

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 32 JOBANGEBOTE ! SEITE: 18 - 19

1. APRIL 2020

WOCHE 14
SI/AUFLAGE 33.242
GESAMTAUFLAGE 85.562
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

In dieser Ausgabe:

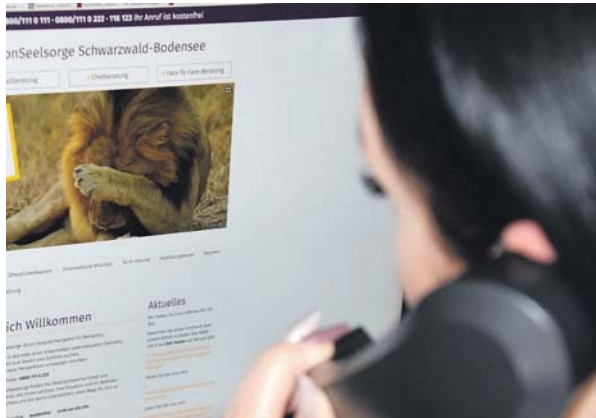
Die Themen dieser Woche

ZUR SACHE:



Einschläge

Bis Dienstag sind nun drei Todesfälle im Zuge der Corona-Pandemie im Landkreis zu beklagen. Wie der Krisenstab informierte, ist im Singener Klinikum eine Person mit Vorerkrankungen verstorben, eine weitere in Konstanz. Bei einer der Personen wird von einer Corona-Infektion ausgegangen. 203 Menschen haben sich bislang im Kreis infiziert. Das Virus hat inzwischen auch in den Schmieder-Kliniken Allensbach zugeschlagen. »Wir sind nun in einer Situation, von der ich gehofft hatte, darum herumzukommen«, so Landrat Zeno Danner. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net



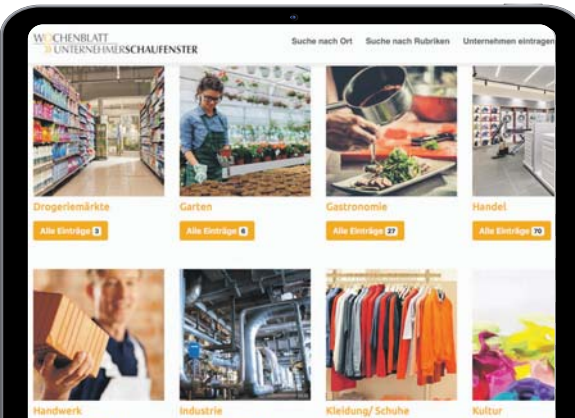
Ein offenes Ohr – S. 3

hat die Telefonseelsorge für alle Nöte und Ängste besonders in der Corona-Krise.



Fusion trotz Corona – S. 15

Größte Volksbank im Südwesten ab November.



Bleibt uns treu – S. 8-11

Handel und Gastronomie in der Region brauchen Ihre Unterstützung.



Die Folgen – S. 16

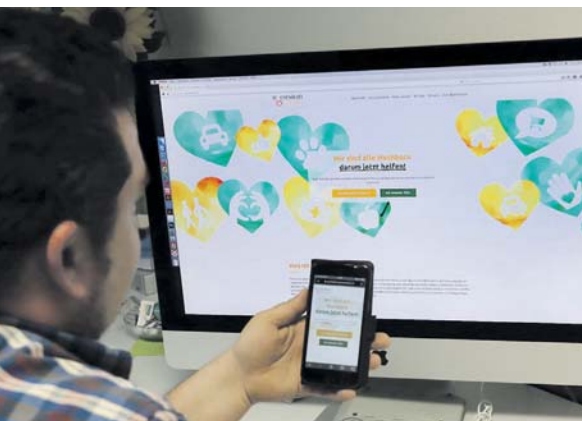
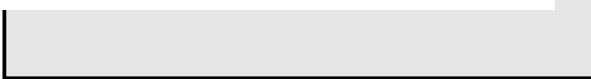
Sechs Kommentare wie der Virus unsere Welt verändert.



Wir klären Corona-Fragen!

Wir klären – S. 12

Diese Woche: Pandemie, Notbetreuung, Luftqualität und Schwangerschaft.



Gutes digital – S. 26-28

Die Hilfsplattform für die Region für alle Fälle unter gutetaten.wochenblatt.net.



Landkreis

Anleitung zum Medienkonsum

Der Coronavirus ist Thema auf allen Kanälen, in den klassischen Medien, zum Beispiel hier vor Ort im WOCHENBLATT, auf den Social-Media-Kanälen und per Whatsapp, auf Youtube etc. Das WOCHENBLATT möchte nicht bewerten, was richtig oder falsch ist, aber es möchte seine Leserinnen und Leser ermuntern, genau hinzuschauen.

Wer steckt als Quelle hinter Nachrichten? Stimmen Zahlen und Fakten wirklich überein, stimmen Daten und Termine, sind die Bilder wirklich dort aufgenommen worden, wo es angegeben ist? Ist der Experte wirklich ein Experte oder wer

steckt dahinter? Wer kennt sich in was aus? Wo ist der Lungenspezialist gefragt, wo der Virologe, wo der Psychologe, der Politiker, der Volkswirtschaftler oder Soziologe? Wer hat welches Interesse an dem, was veröffentlicht wird?

Wer wirklich Bescheid wissen will, muss journalistisch vorgehen: Er muss recherchieren, seriös und mit Erstquellen, und er muss auch selbst einschätzen, wer wirklich Fachmann ist und versuchen Zusammenhänge zu verstehen.

Wir hoffen, dass es sich unsere Leserinnen und Leser nicht zu einfach machen.

Die Redaktion des WOCHENBLATTs wird sich bemühen, das Wesentliche und einigermaßen Nachvollziehbare mit klaren Worten zu berichten, Quellen anzugeben und so für ein bisschen Orientierung sorgen zu können. Sie wird durchaus auch kritisch kommentieren.

Für unsere Leserinnen und Leser hat das WOCHENBLATT eine eigene Mailadresse eingerichtet, über die Leserinnen und Leser die Redaktion konfrontieren und informieren können, bitte mit klaren Quellenangaben. Die Mailadresse:

faktencheck@wochenblatt.net. –he–

Kostenlos und immer aktuell auf allen Kanälen!



Unser Portal: www.wochenblatt.net

mit wöchentlicher Ausgabe als E-Paper

WOCHENBLATT-TV-Kanal unter www.wochenblatt.net/tv

Topaktuelle News mit Push-Alarm in der App www.wochenblatt.net/app



QR-Codes können fotografiert werden und Sie gelangen direkt auf die Seite!



WOCHENBLATT



- Anzeige -

- Anzeige -



Die Werkstatt ist geöffnet!
Verkauf per Mail und Telefon



AUTOHAUS BLENDER GMBH Radolfzell
Robert-Gerwig-Str. 6, Tel. 07732/982773
Alle Ansprechpartner finden Sie auf www.autohaus-blender.de

Der Landkreis Konstanz informiert:

Reinigungshinweise für den Corona-Virus

Cleaning instructions for corona-virus

Istruzioni per la pulizia contro il corona-virus

Korona- virüsü için temizlik talimatları

» Seite / Page / Pagina / Sayfa

13



Leben in Corona-Zeiten

WIR DENKEN AN EUCH

Es ist eine Zeit in der alle Unterstützung wichtig wird. Gerade jetzt, wo »daheimbleiben« angesagt ist, können professionelle Dienstleistungen für Senioren eine sehr wertvolle Unterstützung sein, die das Leben viel leichter machen. Auch für Angehörige, die in diesen Wochen Distanz halten müssen.

Seite 17

DAS NEUE STELLEN-PORTAL:

jobs.wochenblatt.net

- Für alle, die es digital lieber mögen ...



WOCHENBLATT

Werbung

Knackige Aussichten für Ihr Depot.

Lernen Sie Express-Zertifikate Memory mit
Airbag der DekaBank kennen. Jetzt bei uns
in der Sparkasse Hegau-Bodensee.

Unterschätzen Sie die Zukunft nicht.

 Sparkasse
Hegau-Bodensee

 **Deka**
Investments

Wir beraten
Sie gern.

Vor einer Anlageentscheidung in Zertifikate wird potentiellen Anlegern empfohlen den Wertpapierprospekt zu lesen, um die potentiellen Risiken und Chancen der Anlageentscheidung vollends zu verstehen. Die Billigung des Prospekts durch die zuständige Behörde ist nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Der Wertpapierprospekt und eventuelle Nachträge können unter <https://www.deka.de/deka-gruppe/wertpapierprospekte> unter dem Reiter „EPIHS-II-19“ heruntergeladen werden. Sämtliche Wertpapierinformationen sowie die aktuellen Basisinformationsblätter sind ebenfalls bei Ihrer Sparkasse oder der DekaBank Deutsche Girozentrale (www.deka.de), 60625 Frankfurt kostenlos erhältlich. Sie sind im Begriff ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

 Finanzgruppe



VON DONNERSTAG, 02.04.
BIS MITTWOCH, 08.04.



LINDT Goldhase
aus feinsten Vollmilch-, Edelbitter- oder weißer Schokolade
je 50-g-Stück
(100 g = 1.98)

-43%
1.75
0.99



GRÜNLÄNDER Dtsch. Schnittkäse
in Scheiben oder Würfeln, 30 - 53 % Fett i. Tr., versch. Sorten
je 110 - 150-g-Packg.
(100 g = 0.84 - 1.14)

-37%
1.99
1.25



750 g + 75 g gratis

NUTELLA Nuss-Nugat-Creme
825-g-Glas
(1 kg = 3.36)

-30%
3.99
2.77

OSTERKRACHER



WEIHENSTEPHAN Butter oder Die Streichzarte
mildgesäuert, Die Streichzarte auch gesalzen
je 250-g-Packg.
(100 g = 0.52)

-41%
2.19
1.29



IGLO Fischstäbchen
versch. Sorten
je 8 - 15 St. =
224 - 450-g-Packg.
(1 kg = 4.87 - 9.78)

-37%
3.49
2.19



RED BULL Energy Drink
taurin- und koffeinhaltig, versch. Sorten (+ 0.25 Pfand)
je 0,25-l-Dose
(100 ml = 0.36)

-19%
1.09
0.88



DALLMAYR Prodomo
gemahlen oder ganze Bohnen, 100 % Arabica, versch. Sorten
je 500-g-Packg.
(1 kg = 6.66)

-48%
6.49
3.33

#allefüralle

Gemeinsam unterstützen wir uns gegenseitig.
Bitte helfen Sie mit!



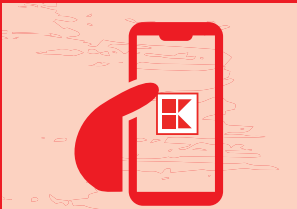
Zeigen Sie Anstand:
Halten Sie Abstand



Bezahlen Sie kontaktlos



Haben Sie Geduld und zeigen Sie Respekt



Nutzen Sie unsere digitalen Services

* Aktionsware kann aufgrund begrenzter Vorratsmengen bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen und solange der Vorrat reicht. Alle Artikel ohne Deko. Abbildungen ähnlich. Irrtum vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung. Firma und Anschrift unserer Vertriebsgesellschaften finden Sie unter kaufland.de bei der Filialauswahl oder mittels unserer Service-Nummer 0800 / 15 28 352.

Landkreis

Auf keinen Fall wegschauen

Die aktuelle Situation kann besonders für Suchtkranke zu einer echten Herausforderung werden. Im Interview mit dem WOCHENBLATT spricht Lars Kiefer, der Leiter der Fachstelle Sucht in Singen, über die Probleme, die diese mit sich bringt, und was Freunde oder Angehörige von Betroffenen tun können.

von Dominique Hahn

Macht es Ihnen Sorge, dass die aktuelle Situation besonders herausfordernd für suchtkranke oder suchgefährdete Personen sein könnte?

Lars Kiefer: Besonders für Menschen, die Doppeldiagnosen haben, also die beispielsweise zusätzlich zu ihrer Suchtkrankheit noch eine Depression oder Ähnliches haben, ist es sehr schwer, zuhause in der Isolation zu sein. Das stellt ja sogar vollkommen gesunde Menschen vor eine ganz besondere Herausforderung. Erschwerend kommt hinzu, dass sich viele Menschen derzeit Sorgen um ihren Arbeitsplatz machen. Der Mensch sucht ja meistens nach einfachen Lösungen für Probleme und leider sind da Suchtmittel oft willkommen, auch wenn sie in Wirklichkeit natürlich keine Lösung sind.

Radolfzell

Tafelladen öffnet wieder

Eine neue Ausgabemethode und zusätzliche Helfer ermöglichen den Betrieb des Radolfzeller Tafelladens. Die Versorgungslage hat sich inzwischen entspannt.

von Dominique Hahn

Die Kunden des Radolfzeller Tafelladens können aufatmen. Am Freitag, 3. April, nimmt die Einrichtung ihren Betrieb wieder auf, wenngleich die Öffnungszeiten etwas angepasst werden mussten. Mit dem Beginn der Ausbreitung des Coronavirus im Landkreis hatte der Radolfzeller Tafelladen seine Türen schließen müssen. Als Grund nannten die Verantwortlichen, dass viele Mitarbeiter der Tafel in Radolfzell zur Risikogruppe gehören.

Auf Nachfrage des WOCHENBLATTs teilt Udo Engelhardt, der 1. Vorsitzende der Singener Tafel e.V. mit, dass es mittlerweile eine Lösung des Problems gibt: »Wir werden in Radolfzell auf eine andere Ausgabemethode umstellen. Zusätzlich springen noch andere Helfer ein«, so Engelhardt. Die Ausga-



Homeoffice, Isolation, Angst um den Arbeitsplatz: Die aktuelle Situation kann für Suchtkranke problematisch sein. swb-Bild: dh

Wie läuft die Betreuung ab, in Zeiten, in denen man persönliche Kontakte meiden sollte?

Lars Kiefer: Auch das ist natürlich eine besondere Herausforderung. In der Regel haben wir ja auch Gruppentherapien, bei denen sich die Klienten untereinander austauschen können, was ein sehr wichtiger Aspekt ist. Das fällt aber im Moment weg. Insgesamt haben wir unsere telefonische Beratung verstärkt.

Wir telefonieren aktuell mit Menschen, die wir sonst einmal pro Woche persönlich oder in der Gruppe treffen, mehrmals pro Woche. Dazu bekommen wir auch viele positive Rückmeldungen.

Außerdem stellen wir eine Liste mit 88 alternativen Tipps für Beschäftigung auf unsere Internetseite, die Anregung dazu geben soll, sich zuhause zu beschäftigen.

Sie haben auch Angebote für Kinder aus suchtblasteten Familien, welche Auswirkungen hat die aktuelle Situation darauf?

Lars Kiefer: Den Kindern fällt zuhause die Decke auf den Kopf. Für ein bisschen Ablenkung haben wir den Instagram-Channel #nero_rakete eingerichtet. Nero ist der Begleithund der Gruppe. Außerdem bieten wir einzelnen Kindern derzeit Spaziergänge mit Nero an, damit sie Abstand von zuhause bekommen können. Auch zu den Kids versuchen wir telefonisch und per Skype Kontakt zu halten, aber der persönliche Kontakt ist nun mal schwer zu ersetzen. Alle zwei Jahre organisieren wir eine Osterfreizeit in der Toskana, wenn genug Spenden zusammengekommen sind. Diese muss leider ausfallen. Wir werden sie aber 2021 nachholen,

die Spenden sind also nicht verloren.

Wie kann man damit umgehen, wenn man merkt, dass z.B. ein Familienmitglied jetzt suchgefährdet sein könnte?

Lars Kiefer: Auf keinen Fall sollte man wegschauen. In solchen Situationen, zum Beispiel wenn jemand aus Langeweile anfängt Alkohol zu trinken, merken das die Betroffenen oft selbst gar nicht. Wichtig ist, das Thema offen aber verständnisvoll anzusprechen. Auf keinen Fall sollte man die Person mit Vorwürfen an die Wand klatschen. Wichtig ist zudem, die Person abzulenken, auf positive Gedanken zu bringen und gemeinsam Alternativen zu suchen. Beispielsweise neue nicht alkoholische Getränke. Grundsätzlich gilt: je früher man Kontakt zu uns aufnimmt, desto besser. Wir bieten auch Beratung für Angehörige oder Freunde von Betroffenen an. **Weitere Infos: www.bw-lv.de/beratungsstellen/fachstelle-sucht-singen/ Tel.: 07731/912400**



WOCHENBLATT-TV: Lars Kiefer zum Thema Sucht in Corona-Zeiten. swb-Bild: pr

Stockach

Tafel Stockach bedankt sich

Nach der Berichterstattung des WOCHENBLATTs über die Suche nach Unterstützung für die Tafel Stockach in der Ausgabe vom Mittwoch, 25. März, erhielt die Redaktion ein Dankschreiben von Stockachs Tafelleiterin Margot Kammerlander. Sie übermittelte dem WOCHENBLATT ihre Wertschätzung für den Artikel und lobte dessen Wirkung. Der Bericht habe »eine riesengroße Welle der Hilfsbereitschaft ausgelöst. Schüler/innen, Studenten/innen, Lehrer/innen, Erzieher/innen sowie viele Menschen, die in Homeoffice oder Kurzarbeit sind, haben ihre Hilfe angeboten. Es sind aber auch viele Geld- und Lebensmittelspenden eingegangen«, sagt sie. Für die »große Hilfsbereitschaft und großartige Unterstützung jeglicher Art« wolle sie sich, auch im Namen ihres Teams, bei allen Spendern und Unterstützern bedanken. Es tue gut zu wissen, »dass viele Menschen aus Stockach und Umgebung uns den Rücken stärken und hinter unserer Arbeit stehen«, fügt Margot Kammerlander in ihrem Schreiben hinzu. **Pressemeldung**

Hilzingen



Keinen leichten Start hat Holger Mayer, der am 1. April sein Amt als neuer Hilzinger Bürgermeister antritt. swb-Bild: privat

Mehr Krisenmanager als Bürgermeister

Schwieriger könnte sein Start als neuer Hilzinger Bürgermeister nicht sein: Ausgerechnet wenn die Corona-Pandemie für den Ausnahmezustand weltweit sorgt, tritt Holger Mayer die Nachfolge von Rupert Metzler an und nimmt am 1. April auf dem Chfessessel im Rathaus der Hegaugemeinde Platz.

von Ute Mucha

Deshalb sieht sich der 30-Jährige, der am 2. Februar mit überwältigender Mehrheit die Bürgermeisterwahl gewonnen hat, eher als Krisenmanager denn als Schultes in dieser Zeit, in der das Corona-Virus natürlich auch im Hegau für heftige Turbulenzen sorgt. Kommunale Vorhaben, die im Wahlkampf noch im Mittelpunkt standen, müssen daher erst einmal hintenanstehen, so Mayer und erklärt die Corona-Krise zur Chfessache. »Ich werde die aktuellen Entwicklungen genau beobachten und schnellstmöglich darauf reagieren«, kündigt er an. Für das Krisenmanagement in dieser Ausnahmesituation ist er bestens vorbereitet. Denn bereits die vergangenen drei Wochen war Holger Mayer in seinem Job als Referent des Böblinger Bundestagsabgeordneten Marc Biadacz im Berliner Büro vollauf mit der Bewältigung von Problemen rund um die Pandemie beschäftigt. »In den Themen wie Soforthilfepro-

gramme, Kurzarbeit und weitere Unterstützungsmaßnahmen für Betriebe, Handwerker und Solo-Selbständige bin ich tief drin«, betont Mayer. Aus den zahlreichen Anfragen, die im Berliner Büro eingingen, waren die große Verunsicherung und die Existenzängste der Bürger klar zu erkennen, die auf das nicht abschätzbare Ausmaß der Corona-Krise und deren ungewisse Dauer basieren. »Deshalb werde ich für die Sorgen und Anliegen der Hilzinger Bürger immer ein offenes Ohr haben und sie sehr ernst nehmen«, verspricht der junge Bürgermeister. Der aktuellen Situation mit Kontaktsperre und Ausgangsbeschränkungen fiel auch Mayers feierliche Vereidigung zum Bürgermeister zum Opfer. Ebenso wie die Verabschiedung von Rupert Metzler aus seinem Amt. Aber, so Holger Mayer optimistisch: »Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.« Nicht nehmen lässt sich der Biesendorfer die persönliche Begrüßung seiner Verwaltungsmitarbeiter am Mittwoch im Rathaus. »Ich werde jeden Einzelnen zwar nicht mit Handschlag begrüßen, aber dafür mit einem Lächeln – natürlich mit dem nötigen Sicherheitsabstand.« Und eines möchte Holger Mayer angesichts der schwierigen Situation besonders betonen: »Ich nehme die Corona-Pandemie mit all ihren Auswirkungen als eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe sehr ernst. Doch wenn jeder verantwortungsbewusst handelt und sich an die Vorgaben hält, dann werden wir durch diese Krise kommen.«

WOCHENBLATT-TV



WOCHENBLATT-TV: Holger Mayer tritt am 1. April sein Amt als neuer Hilzinger Bürgermeister an und macht den BürgerInnen Mut, diese schwierige Corona-Krise zu überstehen. swb-Bild: pr

Oberbürgermeister Häusler appelliert: “Wir können nur erfolgreich sein, wenn Sie uns alle dabei unterstützen”

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir leben in sehr beunruhigenden Zeiten. Das Coronavirus hält die Welt und auch uns in Singen in Atem.

Die radikalen Einschränkungen unseres Alltags erzeugen bei vielen Menschen Ängste und Verunsicherungen. Viele werden sich fragen, wie sie nun den Alltag bewältigen sollen. Viele Selbstständige, Handwerker, Mittelständler, Dienstleister, aber auch unsere großen Unternehmen sorgen sich und stehen vor einer ungewissen Zukunft. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen sich um ihre Arbeitsplätze und ihre wirtschaftliche Zukunft.

Ich kann diese Gedanken, Sorgen und die Ängste sehr gut verstehen. Die Situation, in der wir uns befinden, ist bisher in dieser Dramatik noch nicht dagewesen. Sie erfordert außerordentliche Maßnahmen, um die Ausbreitung des Virus‘ einzudämmen und zu verlangsamen. Wir müssen alles dafür tun, dass unser Gesundheitssystem leistungs-

fähig bleibt. Darauf haben wir alle unser Handeln ausgerichtet.

Es geht besonders darum, Menschenleben zu retten! Viele von uns wird das Virus nicht sonderlich stark bedrohen. Aber es gibt viele Menschen unter uns, die durch eine Vorerkrankung gefährdet sind; dazu gehören auch viele ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger, deren Immunsysteme nicht mehr so abwehrstark sind. Wenn wir das Virus einfach laufen lassen, dann gäbe es auf einen Schlag massenhaft Erkrankte. Und wir hätten viele Tote zu beklagen. Darunter viele Menschen, die nicht die körperlichen Abwehrkräfte haben, um der unsichtbaren Bedrohung durch das Virus zu trotzen. Wir sollten auch immer daran denken, dass bei einer Überlastung des Gesundheitssystems viele andere lebensbedrohende Krankheiten – wie ein Herzinfarkt, Schlaganfall oder die Folgen eines Unfalls – eventuell nicht mehr behandelt werden können.

Wir können deshalb nur erfolgreich sein, wenn Sie uns alle dabei unterstützen. Ich hoffe, dass inzwischen



jeder die Zeichen der Zeit erkannt hat und verantwortungsbewusst handelt. Daher mein Appell an Sie: Reduzieren Sie Ihre sozialen Kontakte auf ein Mindestmaß! Halten Sie sich an die Bestimmungen, die größere Ansammlungen untersagen. Sie können spazieren gehen, ja, aber nicht am Abend in Großgruppen Party machen. Deshalb bin ich der Landesregierung dankbar,

dass sie ihre Maßnahmen nochmals verschärft hat. Wir müssen uns gemeinsam daran halten, um noch weitere Einschränkungen – wie eine Ausgangssperre – zu vermeiden. Deshalb sind wir alle gefordert!

Bleiben Sie besonnen! Panikreaktionen wie beispielsweise Hamsterkäufe sind fehl am Platz. Sie können die gegenwärtige Situation damit nur noch verschlechtern. Auch die Verbreitung von Gerüchten und Falschmeldungen sind einfach nur ekelhaft und unverantwortlich. Es gibt gute und seriöse Informationsquellen in unserer Stadt. Dazu zählen das Wochenblatt, der Südkurier, unsere städtische Homepage sowie unsere Facebook-Seite.

Und bitte denken Sie an die Hygienevorschriften. Händewaschen und Abstand zu Mitmenschen halten sind dabei besonders wichtig.

Üben Sie Solidarität! Je mehr uns die Ausbreitung des Virus‘ zwingt, unsere sozialen Kontakte einzuschränken, umso mehr sollten wir uns gegenseitig helfen und unterstützen. Wir in Singen können nun

Eine Bitte habe ich noch an Sie alle: Wenn Sie Fragen zur Corona-Pandemie haben, dann blockieren Sie nicht die Rufnummer des Ärztlichen Notdienstes, sondern wenden Sie sich an die neue Telefon-Hotline des Landratsamtes. Dort erhalten Sie unter der Rufnummer 07531/800-7777 von Montag bis Samstag zwischen 8 und 20 Uhr Antworten auf all Ihre Fragen.

zeigen, dass wir auch in Extremsituationen zusammenhalten. Ich freue mich über die vielen ehrenamtlichen Initiativen, die gerade entstehen, um den Schwächeren unter uns zu helfen und sie in diesen schweren Zeiten zu unterstützen. Mein Dank geht dabei auch an unsere beiden Lokalzeitungen, die mit ihren Aufrufen viele Menschen in unserer Stadt motiviert haben, ihre Solidarität zu zeigen.

Und ich möchte mich bei all denen bedanken, die uns bei der Bewältigung dieser schwierigen Zeit helfen. Das gilt für das Personal in unserer Klinik und unseren Arztpraxen sowie den Pflege- und Rettungskräften, unserer Feuerwehr, der Polizei und allen anderen Hilfsorganisationen.

Und natürlich für alle anderen, die

daran mitarbeiten, dass unsere Infrastruktur weiterhin funktioniert. Mein großer Dank geht dabei auch an die Angestellten der Lebensmitteläden, der Drogerien und Apotheken und allen, die ihren wichtigen Arbeiten nachgehen, obwohl auch sie sicher Ängste und Sorgen haben.

Ich bin mir sicher, dass wir gemeinsam diese schwierigen Zeiten in unserer Stadt durchstehen werden. Ihnen allen wünsche ich alles Gute. Bleiben Sie gesund!

Ihr

Bernd Häusler

Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Steuerliche Hilfsangebote für Gewerbetreibende

Unternehmen und Gewerbetreibende können bei wirtschaftlichen Schwierigkeiten infolge der Corona-Pandemie verschiedene steuerliche Hilfsangebote der Abteilung Haushalt und Abgaben beanspruchen.

Oberbürgermeister Bernd Häusler erklärt dazu: In Zeiten wie diesen ist unsere Solidarität gefordert. Wir wollen deshalb den Firmen und Betrieben in unserer Stadt schnell und unkompliziert helfen, damit sie nicht in Liquiditätsnöte geraten.

Wichtige Informationen zur privaten Kinderbetreuung

Aufgrund der geschlossenen KiTas kam es in den letzten Tagen vermehrt zu privat organisierten Formen der Kinderbetreuung. Diese Angebote sind oft gut gemeinte Arten der Nachbarschaftshilfe und Ausdruck der großen Solidarität in der Bevölkerung im Rahmen der Corona-Krise.

Bürgermeisterin Ute Seifried freut sich sehr über die Hilfsbereitschaft, möchte jedoch auf einige zu beachtende Punkte hinweisen. Zurzeit sind den institutionalisierten Formen der Kinderbetreuung (KiTas,

Gewerbesteuerpflichtige Unternehmen können, wenn sich Gewinneinbrüche abzeichnen, Anträge auf Absenkung der Gewerbesteuervorauszahlungen stellen.

Darüber hinaus besteht bei allen Steuern, die von der Stadt Singen erhoben werden, die Möglichkeit, einen Antrag auf Stundung (Ratenzahlung oder Zahlungsaufschub) zu stellen. Wenn die Stundung der Vermeidung von Liquiditätsengpässen infolge der Corona-Pandemie dient, wird auf die Festsetzung von Stun-

Wichtige Informationen zur privaten Kinderbetreuung

Ganztagsbetreuung an Schulen etc.) ihre Tätigkeiten aufgrund der Corona-Krise untersagt. Ausnahmen hierfür gibt es lediglich für Kinder bis zur 6. Schulklasse, deren Eltern beide bzw. der alleinerziehende Elternteil in den Bereichen der kritischen Infrastruktur tätig und nicht abkömmlich sind.

Da auch die Angebote der informellen, erlaubnisfreien Kinderbetreuung ebenso wie professionelle Kindertagespflege zu vermehrten sozialen Kontakten und damit zu erhöhtem Ansteckungsrisiko führen,

dungszinsen verzichtet. Ein entsprechender Antrag (formlos mit kurzer Begründung) ist jedoch erforderlich. Dieser ist zu richten an: finanzen@singen.de

Bei drohenden Vollstreckungsmaßnahmen besteht für betroffene Unternehmen und Gewerbetreibende die Möglichkeit, einen Antrag auf Aussetzung von Vollstreckungsmaßnahmen zu stellen. Dieser ist ebenfalls formlos mit kurzer Begründung direkt zu richten an: vollstreckung@singen.de

Wichtige Informationen zur privaten Kinderbetreuung

sollten diese Formen der Hilfe ebenfalls auf die Ausnahmen beschränkt bleiben. Das heißt: Auch hier sollten sich die Angebote auf Kinder bis zur 6. Schulklasse beziehen, deren Eltern beide bzw. der alleinerziehende Elternteil in den Bereichen der kritischen Infrastruktur tätig und nicht abkömmlich sind.

Diese Form der Kinderbetreuung ist erlaubnisfrei, solange sie im Haushalt der Eltern stattfindet oder bis zu 15 Stunden/Woche nicht übersteigt, auf bis zu drei Monaten befristet ist und ohne Entgelt stattfindet.

Kanalisation nicht überfordern!

Feuchttücher, Desinfektionstücher Küchenkrepp, Zeitungspapier, Windeln etc. gehören **nicht** in die Toilette, sondern in den Restmüll.

Info-Hotline „Wirtschaft“ für Unternehmer

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Konstanz sowie die Bodensee Standort Marketing GmbH haben die „Info-Hotline Wirtschaft“ gestartet. Sie wendet sich an Unternehmer, die Fragen rund um das Thema COVID-19 und Wirtschaft haben.

Die Anfragen werden in die Bereiche Unternehmen, Fachkräfte, Existenzgründung/Selbständige und Tourismus/Gastronomie weitergeleitet und dort schnellstmöglich bearbeitet. Die Hotline ist wochentags zwischen 8 und 12 Uhr unter der Nummer 07531/800-1450 erreichbar.

Infos zum Coronavirus in vielen Sprachen

Stets aktuelle Informationen über die Coronavirus-Situation in vielen Sprachen findet man auf der Homepage von inSi e.V.: www.integration-in-singen.de

Wer technische Unterstützung bei

der Verbreitung der Informationen benötigt oder einzelne Dateien direkt auf sein Handy gesendet haben möchte, wendet sich einfach an die Geschäftsstelle inSi e.V., Telefon 07731/926 3501, E-Mail: kontakt@integration-in-singen.de

Vielen Dank: Ein gelungenes Beispiel von Solidarität in unserer Stadt!



Ein herzliches Dankeschön für dieses gelungene Beispiel von Solidarität in unserer Stadt, denn es kommt tatsächlich auf Jeden an. Das Foto wurde beim Spielplatz im Wohngebiet Etzenfurth aufgenommen.

Landratsamt Konstanz Corona-Erkrankungen im Landkreis

Bis Samstag, 28. März 2020, wurden im Landkreis Konstanz sieben weitere Personen positiv auf das Coronavirus getestet. Hinzu kommen zwei Personen, die nicht getestet wurden, bei denen aufgrund der engen häuslichen Beziehung und der Symptomatik aber von einer Infektion auszugehen ist. Nach dieser Zählweise steigt die Zahl der erkrankten Personen auf 145. Zwölf Personen werden stationär betreut, die anderen sind häuslich isoliert, 14 gelten als genesen. Eine Person aus dem Landkreis Konstanz ist in Freiburg in Verbindung mit einer Coronainfektion verstorben.

Das Landratsamt Konstanz macht zum Schutz der betroffenen Personen keine Angaben zu Geschlecht, Alter, Wohnort, Familiensituation oder Arbeitsplatz. Über aktuelle Entwicklungen werden die betroffenen Städte und Gemeinden, Arbeitgeber sowie weitere betroffene Einrichtungen tagesaktuell auf dem Laufenden gehalten.

Online-Umfrage zum Sicherheitsempfinden der Singener

Die Singener Kriminalprävention (SKP) möchte mit einer Befragung dazu beitragen, die Sicherheit in Singen zu erhöhen und das Sicherheitsgefühl

der Menschen kontinuierlich zu verbessern. Bürgerinnen und Bürger können der SKP mitteilen, wo sie sich in ihrem Stadtteil bzw. in ihrem Wohngebiet nicht sicher fühlen und warum dies so ist. Verbesserungsvorschläge werden gerne entgegengenommen.

An der Umfrage kann jedermann online teilnehmen: www.singen.de unter „Rathaus, Prävention, Integration“, dann „Kriminalprävention“ befindet sich die Online-Befragung.

Weitere Infos: SKP, Telefon 07731/85-544 oder 85-705, E-Mail: skp@singen.de

Landkreis Konstanz

Neue Telefon-Hotline informiert über Fragen rund um Corona

Die Hotline des Landratsamts wird aufgrund der hohen Nachfrage deutlich ausgeweitet. Ab sofort können Fragen zum Thema Coronavirus von Montag bis Samstag zwischen 8 und 20 Uhr unter der Nummer 07531/800-7777 gestellt werden.

Das Coronavirus reicht weit in das Alltagsleben der Bürgerinnen und Bürger hinein. Lokale, Geschäfte und Schulen haben größtenteils geschlossen, der Grenzübertritt wird wieder kontrolliert und Versammlungen an öffentlichen Orten sind stark eingeschränkt – um nur einige Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus zu nennen.

Das Landratsamt hat darauf schnell



BLEIBT UNS TREU (und geht nicht fremd)

Schon 226 Einträge!

Unternehmer: jetzt kostenlos eintragen

www.wochenblatt.net/schaufenster

VOM SOFA AUS BESTENS INFORMIERT
über Lieferservices, Online- und telefonische
Bestellmöglichkeiten, von Ihren Unternehmen
in der Stadt oder Gemeinde

Suche nach Branchen:

Handel
Gastronomie
Handwerk
Dienstleistung
Apotheken
Lebensmittel
u.v.m.

#geldinderregionlassen
#daheimbleiben
#servicegeniessen

powered by:
WOCHENBLATT

Viel Solidarität mit Handel und Gastro

Von vielen treibenden Kräften der Region erfährt der lokale Einzelhandel gerade sehr viel Solidarität. Das WOCHENBLATT hat zusammen mit der Singener Online-agentur Blue Hippo eine Internetplattform mit mittlerweile über 200 Unternehmen aus dem Landkreis Konstanz unter www.unternehmerschaufenster.de erstellt, die über die komplette Printreichweite in

über 85.000 Haushalten beworben wird. Dort können Händler und Gastronomiebetriebe nach Orten und nach Themen gesucht werden, sowie nach Schlüsselbegriffen wie zum Beispiel Wein oder Kameras. Händler, Gastronomen, Handwerker und andere Unternehmen können sich hier kostenlos eintragen. Eine eigene Rubrik für Onlineshops und Lieferservices ist auch dabei. Die Singener Geschenkscheck-

karte kann ab sofort unter www.singenvorfreude.de online bestellt werden, vielleicht als Ostergeschenk für die Lieben und gleichzeitig als Solidaritäts-Geschenk für die regionale Wirtschaft und die Arbeitsplätze der Region. Auch andere Anbieter wie die regionale Tageszeitung mit ihrem Lieblingsladen und einer Firmenliste, die Supportyourlocalgastro-Plattform von Johan-

nes Netzhammer (C + C Netzhammer), die Plattform www.wogibtswas.de sind angetreten, um dem lokalen Handel unter die Arme zu greifen. Viele Städte, Gemeinden und Handelsorganisationen veröffentlichen ebenfalls Listen, wo es gerade was online zu kaufen gibt. Mehr Solidarität mit dem Handel gab es wohl in den letzten 70 Jahren nicht.

Haltung für die Zeit nach dem Virus

In Zeiten wie diesen entscheidet die Haltung des Einzelnen vieles: Es kann jeder jetzt hinterfragen, ob er lieber in einer Stadt oder in einer Gemeinde mit inhabergeführten Geschäften und Restaurants und Arbeitsplätzen im Mittelstand leben möchte, in der die Erfolge des Mittelstandes auch lokale Infrastruktur wie Kindergärten, Spielplätze, Rad-

wege etc. ermöglichen oder in einer Welt, in der Internetkonzerne alleine bestimmen, die zumindest genau wissen, wie sie sich mittels kreativer Steuermodelle möglichst wenig am Gemeinwohl vor Ort beteiligen, dafür natürlich oft bequemer sind, wenngleich der örtliche Handel gerade teilweise schnell nachrüstet.

Service/Kundendienst/Elektroinstallation

Auch in Zeiten von Corona sind wir für Sie da. Natürlich unter Einhaltung der zur Zeit geltenden Sicherheitsregeln.

Alles zum Schutz von Ihnen und auch uns. Da unser Ladengeschäft geschlossen bleiben muss, bieten wir Ihnen auch einen Lieferservice an. Zögern Sie nicht, rufen Sie uns an 07771/2445

BITTE BLEIBEN SIE GESUND

**Jetzt selber verlegen
Parkett
Vinyl
Kork**

Viel Ware auf Lager.

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie individuell.

Der Haus-Ausstatter
www.schelle-singen.de
Singen Industriestrasse
07731/5991-0

Unsere aktuellen Öffnungszeiten von 8.00 bis 17.00 Uhr.

Unsere Werkstatt ist geöffnet.

Der Fahrzeughandel findet per Telefon oder E-Mail statt.

Autohaus Bach-Hegau e.K.
Marie-Curie-Straße 1
78224 Singen
Tel: 07731/61020
www.toyota-bach-hegau-singen.de

CAFE Hegaublick
RESTAURANT

Hegaublick 6, 78234 Engen

Telefon: 077 33 / 87 55

Speisen und Getränke für »Daheim«

WIR LIEFERN
ab einem Bestellwert von 25,- Euro im Raum Engen,
ab einem Bestellwert von 35,- Euro im Raum Singen/Tuttlingen.

Speisekarte online unter www.hegaublick.de

Außerdem können Sie Geschenkkörbe oder Essensgutscheine für Menschen bestellen, die Ihnen wichtig sind! Bleiben Sie GESUND!

Besuchen Sie unser digitales Schaufenster
www.schuhhaus-laeufer.de

Liebe Stammkunden! Viele neue Styles warten auf euch!

WIR SIND FÜR EUCH DA

Kontaktlos unter **Telefon 07731-63560**
WhatsApp 01709144139
info@schuhhaus-laeufer.de
MO bis FR 10.00 – 13.00 Uhr

Bleiben Sie uns treu!
Bleiben Sie gesund!

Läufer

schuhhaus...
Scheffelstraße 35 | 78224 Singen

Unsere neuen Öffnungszeiten

Mo-Fr: 8:30-18 Uhr
Sa: 9-13 Uhr

Ekkehardstraße 18, Singen
Telefon: 07731 63035
www.apotheke-sauter.de

Die neuen Öffnungszeiten gelten ab dem 1. April und bis auf Widerruf

Wir haben aus aktuellem Anlass leider geschlossen.

Aber Gutscheine und Ware können bestellt werden per Mail:
heikorn.singen@t-online.de

Kostenlose Lieferung ab 100 € Einkauf.

Liebe Kundinnen und Kunden,

Corona-Pause – und Sie wollen die Zeit zum Umbauen Ihrer Wohnung nutzen. Doch alleine schaffen Sie das nicht.

Brauchen Sie qualifizierte Hilfe zur Vorbereitung der Arbeiten oder auch zur Mithilfe?

Ich bin auch weiterhin für Sie da!

MANFRED BRUNNER
STUCKATEURMEISTERBETRIEB

Tel. 0 77 32 / 97 02 50
Mobil: 0171- 497 34 46

Martin-Luther-Straße 19
78315 Radolfzell
manfred.brunner@arcor.de

MORGENGOLD BRINGT'S – FRISCHE BACKWAREN DIREKT AN DIE HAUSTÜR!

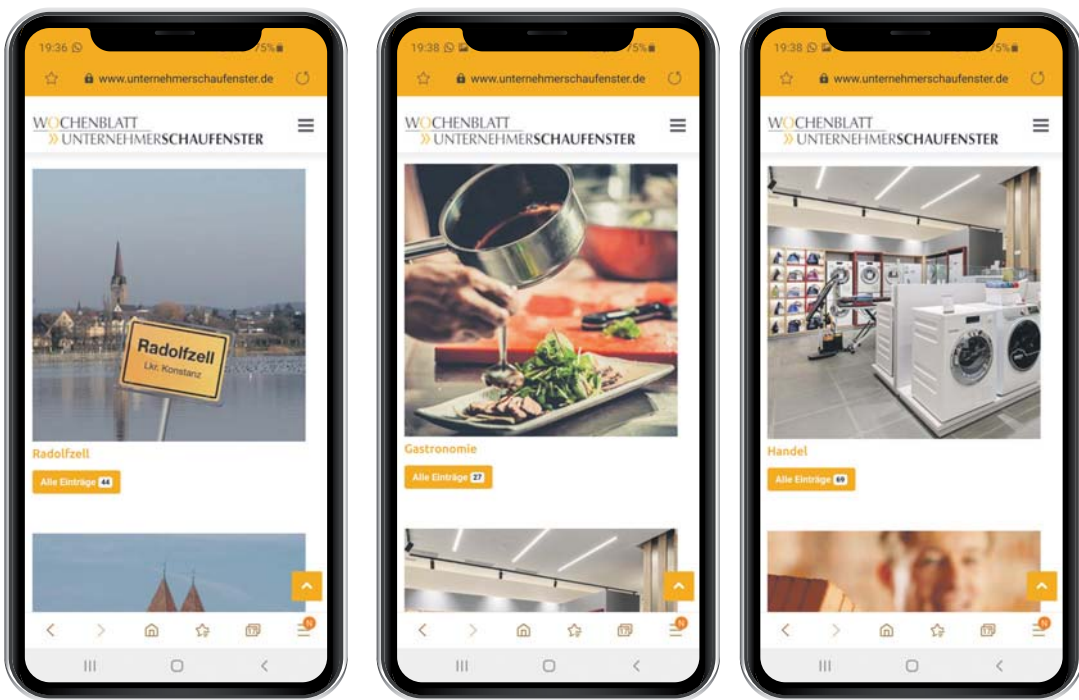
Mit erweiterten Kapazitäten liefern wir Ihnen pünktlich und zuverlässig frische Backwaren vom regionalen Handwerksbäcker.

Rufen Sie uns an:
Morgengold Frühstücksdienste Konstanz
Telefon (07771) 914 88 15
konstanz@morgengold.de
www.morgengold.de



BLEIBT UNS TREU (und geht nicht fremd)

226 Unternehmen sind im Unternehmerschaufenster – viele bieten jetzt Produkte online an



So sieht das Unternehmerschaufenster aus unter www.wochenblatt.net/schaufenster oder unter www.unternehmerschaufenster.de. Wir wünschen der Region viel Freude und gute Verbindungen damit.

Als ein Großteil der Geschäfte schließen musste wegen der Coronakrise, war schnell klar: Für viele Betriebe beginnt der Existenzkampf in der Region: Ausgaben für Personal, Miete et. bleiben erhalten, vorfinanzierte Saisonware liegt in den Geschäften, die auch online gerade nicht verkaufbar ist, und viele Händler sind stationär hervorragende Dienstleister, aber ein Onlineshop amortisierte sich einfach nicht oder man hat sich bislang nicht damit beschäftigt. Jetzt tun viele Händler, was sie können, um telefonisch oder online für die Kunden zur Verfügung zu stehen. Das WOCHENBLATT steht in der Krise nahe beim Handel der Region und unterstützt nach Kräften, hat in fünf Tagen und Nächten mit seinem Partner Blue Hippo ein Portal unter www.unternehmerschaufenster.de gebaut und letzte Woche haben sich viele Unternehmen angemeldet. Über 200 sind es mittlerweile. Und wer auf den Button »Alle Onlineshops« klickt, der sieht, wie viele Unternehmen sich spannende Services überlegt

haben, wie sie die Menschen auch online erreichen. Fahrräder, Brillen, Weine, natürlich Bücher, aber auch Möbel, Elektronik, Kameras und Zubehör, um die Region hier einmal genauer unter die Linse zu nehmen, wenn die größeren Ausflüge wegfallen, und viele regionale Produkte vom Brot über Marmelade bis zu Forellen aus eigener Zucht gibt es hier online. Wer hier jetzt bestellt, leistet einen aktiven Beitrag zum Erhalt der regionalen Unternehmen und ihrer Arbeitsplätze in der Krise. Gewürze sind von hier aus ebenso bestellbar wie Kunsthandwerk und Mode, sogar Überraschungspakete und Schuhmacherservice werden angeboten. Leserinnen und Leser können sich überraschen lassen von der Vielfalt, von der es in den nächsten Wochen noch mehr geben wird. Die Krise ist für viele Betriebe existenzielle Bedrohung, viele Unternehmerinnen und Unternehmer machen aus der Angst gerade Innovationskraft – das WOCHENBLATT unterstützt.



TOP BODENBELÄGE

LUST AUF EINEN NEUEN BODENBELAG?

PLANEN SIE ONLINE MIT DEM WERKHAUS-RAUPLANER.

BESUCHEN SIE UNS AUF UNSERER HOMEPAGE WWW.TOPBODENBELAG.DE

HOLEN SIE SICH IHRE VORTEILE GANZ EINFACH NACH HAUSE!

Otto-Hahn-Straße 26
78224 Singen
T.: 0 77 31 - 18 23 35
F.: 0 77 31 - 18 23 37
www.topbodenbelag.de
info@top-bodenbelag.de

Gemeinsam aktiv trotz Corona

Ihr Online-Gesundheitsprogramm für zuhause

Verschaffen Sie sich **kostenlos** einen Zugang zu unserem Gesundheitsprogramm, den Sie jederzeit abrufen und auch mitmachen können.

www.fazz-medical-fitness.de
info@fazz-medical-fitness.de

THEATER KONSTANZ FÜR ZUHAUSE

Das Theater Konstanz kommt direkt zu Ihnen ins Wohnzimmer. Sehen Sie Mitschnitte unserer Inszenierungen und lassen Sie sich von unseren Schauspielerinnen und Schauspielern aus ihren Lieblingsbüchern vorlesen.

Jetzt auf unserer Website:
www.theaterkonstanz.de

Wir bieten Abholung und Lieferservice

Mindestbestellwert in Singen ab 9,- €

von 12.30 – 14.30 Uhr und 17.30 – 21.30 Uhr

Tel. 07731/3192563 oder 0151/29766650

Café | Bar | Restaurant **Déjà Vu**
Singen
Schwarzwaldstr. 20

Wir sind weiterhin für Sie da

Rufen sie uns an:
– **Kundendienst für Hausgeräte**
– **Telefonberatung für Neugeräte** (Waschmaschinen, Geschirrspüler usw.)
– **Liefer- und Abholservice**

Danke für Ihre Treue
Bleiben Sie gesund
Ihr Team von

biller elektro
Haus-/Einbaugeräte · Licht · Kundendienst

Poststraße 18 · 78315 Radolfzell
Tel.: 07732 / 94 50 712
Mail: info@biller-radolfzell.de

Weinprobe to go!

Für Ihre Weinprobe zuhause.

4 ausgesuchte Sorten Wein
+ 1 Fl. Randecker Gourmet-Wasser
+ Oliven und Knabbergebäck
+ Weinbeschreibung
+ Magazin gratis

Paketpreis: EUR 34,95 Abholpreis
Lieferung auf Anfrage unter Tel.-Nr. 07731/71826 oder per E-Mail info@weinhaus-fahr.de

Weinhaus Fahr Vinothek
Im Buck 13
78244 Gottmadingen
www.weinhaus-fahr.de

Für den Verkauf Ihrer Immobilie erledigen wir für Sie die richtigen Schritte

PFAFF Immobilien
Zuhause ankommen

Tel. 0 77 31 | 969 17 90
www.pfaff-immobilien.com
stefan@pfaff-immobilien.com

EL TORO LAS TAPAS
Spanisches Restaurant

ZUM MITNEHMEN LIEFERSERVICE

T. 07731-28809

Service: Di. - So., 11:30 - 21:00 Uhr Gebührenfreies Parken vor dem Restaurant!
Ab 40,00 EUR Bestellung = **gratis 1 Flasche Wein o. 1 Liter alkoholfreies Getränk**

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.00 – 13.00 Uhr
samstags geschlossen

ORTHOPÄDIE-TECHNIK
SANITÄTSHAUS
REHABILITATION

Fäckle
SINGEN • HEGAUTR. 28
TELEFON 0 77 31 / 6 28 72

STOP

Genießen Sie Ihren Sommer!
Insektenschutzgitter nach Maß.

Am Burgstall 16
Rielasingen-Worblingen
+49 (0)171 69 80 831
bailer@sven-bailer.de
www.sven-bailer.de

SVEN BAILER
INSEKTEN- UND SONNENSCHUTZ-SYSTEME

Für unser aller Gesundheit: Mundschutzmasken
aus Baumwolle, waschbar

Änderungsschneiderei & Gardinenverkauf
Böhringer Str. 57
im **REWE-Markt**

Durchgehend geöffnet von 8.00 – 18.30 Uhr

Beatrice Ciardi
Tel. 0 77 32 – 9 59 21 07
beciardi@gmx.de

Liebe Kundinnen und Kunden,

aufgrund aktueller Präventionsmaßnahmen zur Bekämpfung des Corona-Virus sind unsere BMC Filialen aktuell geschlossen.

Die Warenauslieferung läuft bis auf Weiteres wie gewohnt weiter. Kunden, die ihre Möbel selber abholen wollen, können dies weiterhin von Montag bis Freitag von 08:30 - 17:00 Uhr tun.

In dieser Zeit sind wir auch für Sie telefonisch weiterhin erreichbar. Wir bedanken uns für ihr Verständnis und freuen uns darauf Sie bald wieder in unserem Haus begrüßen zu dürfen.

Bitte bleiben Sie gesund.

BRAUN **BRAUN MOBEL-CENTER**
BRAUN Möbel-Center GmbH & Co. KG • Markwiesenstr. 38, 72770 Reutlingen

Carl-Benz-Str. 22
78224 Singen
Telefon: 07731/8758-0
info@bmc-si.de

Liebe Kundinnen, liebe Kunden,

Auch in dieser starken Krise erreichen Sie uns wie gewohnt unter 0174/3421138.

Bleiben Sie gesund, gemeinsam schaffen wir auch diese Hürde, es ist nicht die erste Hürde, die wir gemeinsam mit Ihnen meistern.

Danke für Ihre Treue.

Ihre Familie Growe
REISEBUERO GROWE
www.reisebuero-growe.de

★★★★★ **Größtes**

stroppa E-Bike-Center
Fahrradhaus Ihre Nr. 1 in Süddeutschland

Unser Verkauf geht „online“ weiter unter www.stroppa.de

78224 Singen Friedinger Str. 1–3

Sie erreichen uns unter der E-Mail **fahrradhaus@stroppa.de**

Liebe Kunden,
auf Grund der verschärften Maßnahmen gegen die Corona-Pandemie bleiben das **Fahrradhaus Stroppa und E-Bike Center Stroppa** bis auf weiteres geschlossen.

Sie können auf unserer Homepage www.stroppa.de in unserem Onlineshop **Fahrräder und E-Bikes bestellen** oder reservieren. Bei Fragen oder Terminvereinbarungen kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail unter fahrradhaus@stroppa.de.

Für Reparaturen und Abholungen ist unsere Werkstatt weiter am Mittwoch von 10.00 Uhr – 17.00 Uhr und am Samstag von 10.00 Uhr – 14.00 Uhr für Sie geöffnet. Bitte benutzen Sie dafür unseren Werkstatteingang Ringstraße/Ecke Friedingerstraße 3.

Vielen Dank an alle, die uns helfen diese schwere Krise zu überwinden. Wir setzen alles daran für Sie mit unseren vielfältigen Angeboten und Service nach dieser schweren Zeit da zu sein. Doch jetzt hat Ihre und unsere Gesundheit 1. Priorität! Bleiben Sie gesund.

Ihr Stroppa-Team

FOTO GRAF
Inh. Claus Sachsenmaier
78244 Gottmadingen / Sternengässle 1

Liebe Kundinnen, liebe Kunden,

auch in dieser Krise möchten wir für Sie da sein. Sie erreichen uns unter 07731-976476 von 10.30 bis 12.00 Uhr oder per Email info@foto-graf-gottmadingen.de

Der GLS-Paket-Shop ist während dieser Zeit geöffnet

Bleiben Sie gesund und uns treu.
www.foto-graf-gottmadingen.de



Singen ist offen – für Neues

Derzeit haben die allermeisten Türen in der Singener Innenstadt geschlossen, mindestens bis zum 19. April. Doch hinter den Türen wird viel gearbeitet und gehirnt, denn Kundschaft kann auch über Umwege bedient werden, neue Ideen werden ausprobiert und vorbereitet. Für all diese Aktivitäten richtet die Geschäftsführerin von Singen aktiv auch

über WOCHENBLATT-TV einen kräftigen Dank an die vielen Mitmacher in dem Netzwerk, das von ihr und ihren MitarbeiterInnen mit neuesten Informationen zu Verordnungen wie zu den vielen Rettungsschirmen gefüttert wird, die sich gegenwärtig auf tun und die oftmals in kürzester Zeit Gültigkeit verlieren oder gewinnen.



WOCHENBLATT-TV: Die Geschäftsführerin des Singener Standortmarketing »Singen aktiv«, Claudia Kessler-Franzen, wendet sich in einer exklusiven Video-Botschaft an die Mitglieder des Netzwerks für Industrie, Handel, Dienstleister und Handwerk, um für das gute Miteinander in dieser schweren Zeit zu danken und für den gemeinsamen Blick voller Energie und Tatendrang nach vorne. Denn, wie sich eine Innenstadt ohne pulsierenden Handel anfühlt, ist derzeit schmerzhaft erlebbar. Deshalb setzen viele Händler in diesen Tagen Zeichen für die Zeit des Nach-Corona-Frühlings.

swb-Bild: pr

Burger-Service statt der Sportsbar

Die aktuelle Corona-Krise war natürlich Gift für die seit vier Jahren erfolgreiche Willy's Sportsbar in Singen gewesen: Erst die Absage vieler, dann aller sportlichen Veranstaltungen, die das Publikum schnell schmälerete, dann die Beschränkungen durch die Verordnungen des Landes in der Zahl der Sitzplätze wie auch den Öffnungszeiten und schließlich die durch das Land verordnete Schließung aller Restaurants mit Ausnahme von Essensausgabe und Lieferung. Das habe sich abgezeichnet und die Lösung konnte nur ein anderes Angebot sein, so Katja Lei-

tenmair und Cem Yegin von Willy's Sportsbar. Am Montag letzter Woche fiel der Startschuss, innerhalb von fünf Tagen wurde die Küche der Bar umfunktioniert, wurden Verpackungen und der Vertrieb auf die Beine gestellt. »Wir haben den letzten Hersteller in Deutschland ausfindig gemacht, der noch gute Burger-Verpackungen auf Lager hatte, noch heikler war es, eine Spedition für die pünktliche Lieferung zu finden. Die Fahrzeuge für die Lieferung hatte netterweise »Gohm Italia« zur Verfügung gestellt. Mehr auf www.wochenblatt.net/tv.

Bücher für mehr Freizeit



Das Buch erlebt in diesen Zeiten des »#daheimbleiben« angesichts der Corona-Krise eine besondere Renaissance, denn vielen Menschen kommt das

wieder in Erinnerung. Deshalb ist auch hinter den geschlossenen Ladentüren von Buch Greuter doch einiges los. »Unser Online-Handel, den wir in Kooperation anbieten, hat in diesen Tagen doch schon spürbar angezogen mit einem durchaus regionalen Publikum«, freut sich Anita Steinbrück von Buch Greuter. Um hier auch eine persönliche Note zu bieten, gibt es bei Buch Greuter Buchtipps in Kurzform, per Video, auf Instagram oder der Homepage des Unternehmens. Intensiv laufen aber auch die Beratung und Verkauf übers Telefon, weil doch ein Teil der Kundschaft das nicht übers Internet will oder kann. »Beides, das machen die Kunden immer wieder deutlich, kann das Stöbern in der Buchhandlung einfach nicht ersetzen.«

Virtueller Start in die Laufsaison

Der Frühling beginnt und viele wollen nun in Sachen Gesundheit ihre Laufschuhe schnüren. Doch die Sportgeschäfte vor Ort haben ihre Türen wegen Corona schließen müssen. Das Singener Sportgeschäft »Sport Müller« ist allerdings mit seinem Internet-Store für die Kunden da. Aus dem Sortiment in Singen kann man nun auch online bedient werden. »Wir waren mit unserem eigenen Onlineshop noch nicht ganz so

weit, so dass wir einen Teil unseres Sortiments auch über die großen Internet-Händler anbieten, was uns aber viel Geld kostet«, berichtet Alexander Kupprion von Sport Müller in Singen im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Die Schließung des Ladens habe doch eine Wirkung auf den »lokalen Onlinehandel«, denn die gegenwärtigen Kunden, die zum größten Teil nun in die umliegende Natur möchten, kämen

durchaus aus der Region – und viele seien davor nicht schon Kunden des Sporthauses gewesen. Die Saison verläuft freilich atypisch. »Normalerweise starten jetzt vor den Osterferien die Bademoden ihre Saison, weil doch auch viele schon in warme Gefilde in Urlaub fahren«, so Alexander Kupprion. Das fällt dieses Jahr komplett weg – auch weil ja niemand in Urlaub fahren kann.



Sparkasse steht zu ihren Kunden

Die Auswirkungen bei der Corona-Krise sind längst auch bei der Sparkasse angekommen. Geschlossene Geschäfte und Restaurants, ruhende Fabriken und Kurzarbeit sind nur einige Punkte, die Unternehmen wie Privatpersonen schnell in Bedrängnis bringen. Bei der Sparkasse bestehe da aktuell nicht nur ein enormer Beratungsbedarf, betonten die beiden Vorstände der Sparkasse Hegau-Bodensee, Dr. Alexander Endlich und Jens Heinert, bei einer Telefonkonferenz am Montag. Rund 400 Anträge auf Tilgungsstundung seien von Unternehmen inzwischen eingegangen, rund 150 von Privatpersonen. »Das ist freilich erst der Anfang einer Welle«, machte Jens Heinert deutlich. Die Sparkasse stehe aber zu ihrer Verantwortung für die Region und werde das in ihrer Macht stehende tun, um die Firmen und Privatkunden schnell und unbürokratisch zu unterstützen. Die Tilgungen könnten zum Beispiel erst mal für drei bis sechs Monate gestundet werden, so Heinert in der Medienkonferenz. Die Sparkasse sah sich mit Notfallplänen gut vorbereitet auf die Krise. Man habe das auch benötigt, nachdem einer der Mitarbeiter an Covid-19 erkrankte, der aber nicht mit einem Kollegen in

Berührung kam und inzwischen bereits genesen ist. Die Zahl der Geschäftsstellen wurde auf jene reduziert, die den Mitarbeitern Sicherheit durch abgetrennte Bedienungsbereiche böten. Das Thema Digitalisierung sei durch den Aufruf zum Daheimbleiben noch befeuert worden, so Dr. Alexander Endlich. Wie erreichbar die Bank auch ohne persönlichen Kundenverkehr ist, habe das Servicecenter unter Beweis gestellt. Dort hat sich die Zahl der täglichen Anrufe mehr als verdoppelt, wurde berichtet. Als richtig habe sich auch die Umbildung der Beraterteams im Vorfeld erwiesen. In Arbeitsschichten zwischen 6 und 21 Uhr geht es natürlich auch um mehr als nur Stundungen, nämlich um langfristige Strategien, und nachhaltige Lösungen – und welche Förderprogramme letztlich zu wem dann passen. Das Thema Digitalisierung hat für die Zeit nach der Krise auch Auswirkungen auf das Geschäftsstellennetz: zum 8. Juni sollen die Geschäftsstellen in der Stockacher Oberstadt, in Wahlwies, Nenzingen, Güttingen, in der Konstanzer Straße in Radolfzell, in Worblingen und Bohlingen in Selbstbedienungsfilialen umgewandelt werden, kündigte der Vorstand an. –of–



Die beiden Sparkassen-Vorstände Jens Heinert und Dr. Alexander Endlich stehen zu ihren Kunden in der Region – auch wenn die Corona-Wellen in den nächsten Wochen noch viel höher schlagen könnten. swb-Bild: of



WOCHENBLATT-TV: Trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie bleibt die regelmäßige Fahrzeugüberwachung wichtig für die Verkehrssicherheit. Deshalb geht auch der Betrieb an den DEKRA-Prüfstellen in Singen und Konstanz weiter – mit entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz von Kunden und Beschäftigten. »Das bedeutet für uns als DEKRA den klaren Auftrag, unseren Fahrzeug-Prüfbetrieb aufrechtzuerhalten«, erklärt Michael Hoffmann, Leiter der DEKRA-Niederlassung in Singen, bei WOCHENBLATT-TV. swb-Bild: of



WOCHENBLATT-TV: Florian Stein, Juwelier mit zwei Geschäften in Singen, hat sein erstes Youtube-Video gedreht, was seit ein paar Tagen auf WOCHENBLATT-TV zur Verfügung steht. Mit ihm können unsere Leserinnen und Leser durch die Scheffelstraße gehen und er hat eine eindeutige Botschaft. swb-Bild: pr

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir alle befinden uns in diesen Tagen in einer kaum fassbaren Ausnahmesituation. Wir alle sind aufgefordert, keine unmittelbaren Kontakte mehr zu pflegen und einen möglichst großen Abstand voneinander einzuhalten. Noch vor vier Wochen wäre das für uns alle vollkommen undenkbar gewesen. Wir schätzen und tanken Kraft durch die Begegnung, den Austausch, das Miteinander. Umso mehr wird uns bewusst, was Freiheit für uns alle bedeutet. Die Freiheit wohin wir gehen, wie wir leben wollen, wann und wo wir einkaufen und auch, dass wir arbeiten gehen dürfen.

Lassen Sie uns solidarisch mit Singen sein:

-  **Stärken wir** unser persönliches Bewusstsein für alle unsere lokalen Singener Unternehmen, Handwerksbetriebe, Dienstleister und Selbstständigen. Lassen Sie uns deren Leistungen aktiv in Anspruch nehmen. Denn so können wir dazu gemeinsam beitragen die Arbeitsplätze in unserer Stadt zu sichern und die Fundamente für ein gut funktionierendes Gemeinwesen zu bewahren.
-  **Nutzen wir** den lokalen Handel, der jetzt noch aktiv sein darf, und die Bestellservices unserer Händler, Gastronomen sowie die lokalen Onlineplattformen mehr denn je. Denn so dürfen wir auch in Zukunft auf die Vielfältigkeit und Stärken unseres Chancenstandortes bauen.
-  **Schätzen wir** die Bedeutung unserer lokalen Medien und deren Publikationen wert. Denn so werden wir gerade in der heutigen Lage weiter zuverlässig mit wichtigen und objektiven Informationen versorgt und erhalten die Basis für die unabhängige Meinungsbildung.

-  **Beteiligen wir** uns, dort wo möglich, an unseren gut funktionierenden Netzwerken und nutzen damit auch diese wertvollen Chancen unseres Standortes. Denn so können wir uns in vielen Bereichen gegenseitig unterstützen, uns schnell und pragmatisch helfen und uns auf die – hoffentlich nicht mehr ferne – Zukunft vorbereiten. Hierzu haben wir in den letzten Wochen großartige Erfahrungen machen dürfen.
-  **Solidarität und Dank** an die Ärztinnen und Ärzte sowie Pflegekräfte, Feuerwehr, Polizei, Apotheken und all denjenigen, die für uns tagtäglich Höchstleistungen erbringen und denjenigen, die im privaten Bereich Mitmenschen unterstützen, aussprechen. Denn so können wir auf ein wichtiges Fundament für den Erhalt unserer Gesundheit in dieser sehr anspruchsvollen Situation und auch in der Zukunft setzen.

Wäre ein solcher Dank unter diesen Umständen nicht unehrlich, wenn nicht ein jeder nach seinen Fähigkeiten bestrebt wäre, Solidarität zu praktizieren? Solidarität heißt mindestens, dass jeder von uns gefordert ist, sich an die vorgegebenen Regeln zur Eindämmung des Coronavirus zu halten.

Jeder muss jetzt Verantwortung übernehmen. Das hat absolute Priorität. Jeder kann beitragen.

Je konsequenter, umso besser. Umso schneller können wir wieder unser selbstbestimmtes und unser wirtschaftliches Leben vollumfänglich aufnehmen.

Unser heutiges Handeln ist entscheidend und Grundlage für unsere Zukunft.

Wenn uns das gelingt, würde dieser positive Geist ausstrahlen in eine neue Ära.

Leben in Corona-Zeiten

Pandemie, Notbetreuung, Luftqualität & Co.

Durch die Corona-Pandemie ist eine Situation entstanden, die wohl noch niemand so erlebt hat. Dadurch ergeben sich viele Fragen, zu deren Klärung das WOCHENBLATT in dieser wöchentlichen Serie gerne beiträgt.

von Dominique Hahn

»Am Anfang war immer von einer Corona-Epidemie zu hören. Mittlerweile ist von einer Corona-Pandemie die Rede. Was hat es damit auf sich, bzw. wo liegt der Unterschied?«

Von einer Epidemie spricht man, wenn sich eine bestimmte Krankheit in einem begrenzten Gebiet unter sehr vielen Menschen ausbreitet. Das war der Fall, als das neue Virus erstmals in der chinesischen Provinz Hubei mit ihrer Hauptstadt Wuhan auftrat. Von einer Pandemie spricht man, wenn sich eine Krankheit nicht nur in einem räumlich begrenzten Bereich ausbreitet, sondern auf der ganzen Welt. Da das im Falle des Coronavirus mittlerweile zutrifft, spricht die Weltgesundheitsorganisation (WHO) von einer Pandemie.

»In welchen Fällen darf ich noch nach draußen gehen?«

Der Aufenthalt im Freien ist aus vielen Gründen weiterhin erlaubt. »Der Weg zur Arbeit, zur Notbetreuung, Einkäufe, Arztbesuche, Teilnahme an Sitzungen, erforderlichen Terminen und Prüfungen, Hilfe für andere oder individueller Sport und Bewegung an der frischen Luft sowie andere notwendige Tätigkeiten bleiben weiter möglich«, heißt es in einer Mitteilung des Bundesgesundheitsministeriums. Natürlich fällt in diese Ausnahmen etwa auch das Gassi-Gehen mit einem Hund. Bei Aufenthalten in der Öffentlichkeit ist allerdings zu beachten, dass diese momentan nur alleine, mit einer weiteren nicht im Haushalt lebenden Person oder im Kreis der Angehörigen des eigenen Haushalts gestattet sind. Als wichtigste Faustregel betont das Ministerium jedoch immer ausreichend Abstand zueinander zu halten.

»Endet die Notbetreuung zu dem Zeitpunkt, wenn eigentlich die Osterferien beginnen würden, oder wird diese fortgesetzt trotz der Ferien?«

Die Notbetreuung wird auch in der Zeit fortgesetzt in der eigentlich Osterferien wären. Das teilt das Baden-Württembergische Staatsministerium mit.

Haben Sie Fragen?

Viele Menschen haben derzeit Fragen zum Thema Corona. Das WOCHENBLATT möchte dabei helfen, diese zu klären. Seien es persönliche, psychologische oder wirtschaftliche Fragen. Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, eine Frage zum Thema Corona haben oder auf ein Gerücht stoßen, von dem Sie nicht wissen, ob es wahr ist, dann können Sie sich vertrauensvoll an das WOCHENBLATT wenden. Die Redaktion macht sich dann auf die Suche nach Antworten, die in der folgenden Ausgabe oder online veröffentlicht werden. Die Fragen können über das Kontaktformular unter www.wochenblatt.net/coronafragen oder per E-Mail an coronafragen@wochenblatt.net gestellt werden. Außerdem können auch Fragen telefonisch unter 07731/88 00–121 (9 bis 12 Uhr, 14 bis 18 Uhr werktags) eingereicht werden. Bitte beachten Sie, dass die Fragen nicht direkt telefonisch beantwortet werden können.

Die Frage, ob eine Person an Covid-19 erkrankt ist, kann natürlich nicht beantwortet werden.

Hierfür sind ausschließlich die Hausärzte zuständig. Zu Fragen der persönlichen Gesundheit hat das Gesundheitsamt eine Hotline für ratsuchende Bürgerinnen und Bürger eingerichtet. Diese ist werktags zwischen 9 und 15.30 Uhr telefonisch unter 07531/800-2600 erreichbar.

Voraussetzung für die Inanspruchnahme bleibt jedoch, dass beide Erziehungsberechtigte oder die oder der Alleinerziehende in Bereichen der kritischen Infrastruktur tätig und nicht abkömmlich sind. Außerdem heißt es in der Mitteilung

des Ministeriums: »Alleinerziehenden gleichgestellt sind Erziehungsberechtigte dann, wenn die oder der weitere Erziehungsberechtigte aus schwerwiegenden Gründen an der Betreuung gehindert ist.« Die Entscheidung über die Zu-

lassung einer solchen Ausnahme treffe die Gemeinde, in der die Einrichtung ihren Sitz hat.

»Durch die Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus gibt es deutlich weniger Flug- und Straßenverkehr. Hat sich dadurch die Luftqualität verbessert?«

Das Umweltbundesamt konnte hierzu auf Nachfrage leider keine genaue Antwort geben. Um eine Veränderung beurteilen zu können, sei der Zeitraum noch zu kurz, bekam unsere Redaktion zur Antwort. »Erschwerend bei dieser Bewertung kommt hinzu, dass der Einfluss der Meteorologie mit betrachtet werden muss. Treten austauschbare Wetterlagen auf, reichern sich die Schadstoffe in der Luft an, kräftiger Wind hilft hingegen, die Schadstoffe schnell zu verteilen. Hinzu kommen aktuell auch Einträge von Feinstaub aus der Landwirtschaft, der bei der Düngung der Felder gebildet wird«, heißt es weiter. Es sei jedoch anzunehmen, dass jede Reduzierung der Emissionen (weniger Verkehr, weniger Industrieprozesse) einen positiven Effekt auf die Luftqualität, aber auch auf den Ausstoß der Treibhausgase, hat. Ob und wie groß dieser Einfluss ist, lasse sich aber erst seriös bewerten, wenn die Daten vollständig

vorliegen. Des Weiteren weist die Behörde darauf hin, dass eine Verbesserung der Luftqualität durch die Corona-Maßnahmen natürlich nur von kurzer Dauer sein werden. Eine langfristige Verbesserung könne nur durch eine konsequente Luftreinhaltepolitik erzielt werden.

»Gibt es bei Frauen in der Schwangerschaft ein erhöhtes Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf, wenn sie sich mit dem Coronavirus infizieren und wie gefährlich ist das Virus für das ungeborene Kind?«

Schwangere Frauen gehören nicht zur Risikogruppe für die Lungenkrankheit Covid-19. Laut der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung scheinen Schwangere laut der bisher vorliegenden Daten kein erhöhtes Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf zu haben. Zudem gebe es bisher keine Hinweise darauf, dass Covid-19 auf das Kind im Mutterleib übertragbar ist. Eine Übertragung auf das neugeborene Kind durch Tröpfcheninfektion sei allerdings möglich, während eine Übertragung durch die Muttermilch als unwahrscheinlich gilt. Allerdings liegen derzeit noch keine ausreichenden Daten vor, um diese Fragen sicher zu beantworten.

» WASWANN DAHEIM .TIPS

» WASWANND AHEIM.TIPS » KÜNSTLER » DIGITALE BILDERGALERIE » KURSE & WORKSHOPS » E-BOOKS » ETC.

Ein Blick hinter den Vorhang

Der Corona-Virus hat das öffentliche Leben innerhalb weniger Tage stillgelegt. Die Menschen in der Region vermissen den Kontakt und das, was ihnen die lebendige Kulturwelt in der Region bietet. Was fehlt, wenn die Kultur fehlt, wird uns erst jetzt allen schmerzlich bewusst. Netflix und Co. können das auch nicht ersetzen.

Das ist der Grund, warum das WOCHENBLATT sich entschieden hat, eine Plattform aufzubauen, mit der wir Künstlern, Galerien, Musikern und Museen ein Podium geben und die Kunst nach Hause bringen wollen:

WasWannDaheim.tips

Natürlich beworben mit der größten Reichweite, die Medien in der Region bieten können: der gedruckten Ausgabe des WOCHENBLATTS.

Gemeinsam mit Ihnen sorgen wir so dafür, dass Kultur nicht einfach abgesagt wird, sondern sich jetzt verändert und für die Menschen in diesen schwierigen Zeiten da sein kann.

Die Plattform ist derzeit noch in Bearbeitung, wir bieten Ihnen jedoch einen ersten Einblick. Die gezeigten Inhalte sind bereits auf WOCHENBLATT-TV und in der Bildergalerie auf www.wochenblatt.net zu finden.

Erste Einblicke



»Fiesta« für Daheim! Max Maier bietet online Gitarrenunterricht über den WhatsApp Videoanruf oder über FaceTime an, um den Menschen zuhause Lebensfreude zu vermitteln. Anfragen über ememem56@gmx.de www.wochenblatt.net/tv



Zusammenhalt in Chaos und Farbe von Antonio Zecca: »In den Bildern möchte ich zum Ausdruck bringen, dass wir alle momentan zusammenhalten sollten und die Regeln respektieren müssen.« www.wochenblatt.net/Bilder

Wir freuen uns auf viele Beiträge, die wir Ihnen in folgenden Formaten anbieten können:

Audiodateien und Podcasts

Kurse, Workshops, Konzerte und Filmausschnitte

Fotografien und Kunstwerke

Texte und E-Books

Die Plattform kann ohne Unterstützung nicht ermöglicht werden, weshalb wir derzeit nach Sponsoring-Partnern suchen, die gerne auch Inhalte präsentieren können.

Informationen unter waswanndaheim@wochenblatt.net

Reinigungshinweise für den Corona-Virus



Allgemeine Hinweise

Corona-Viren sind sehr empfindlich gegenüber allen Reinigungsmitteln. Reduzieren Sie Kontakte. Händewaschen, Niesen- und Hustenetikette sind die effektivsten Mittel.



Welche Putz- und Waschmittel?

Handelsübliche Reinigungsmittel nutzen! Diese sind völlig ausreichend! Keine medizinischen Desinfektionsmittel im Privathaushalt einsetzen.



Wäsche

Corona-Viren werden durch übliches Waschen in der Waschmaschine mit gängigem Waschmittel ausreichend ausgespült und „abgetötet“.



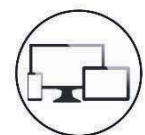
Geschirr

Corona-Viren werden durch übliches Spülen (z. B. in der Spülmaschine) mit handelsüblichem Spülmittel ausreichend abgespült und „abgetötet“.



Handkontakt-Oberflächen

Handkontaktflächen (Lichtschalter, Türgriffe, Handläufe, Schreibtische, ...) einmal pro Tag mit handelsüblichem Reinigungsmittel abwischen.



Smartphones und PCs

Wischen Sie Tastaturen und Smartphones einmal täglich mit einem handelsüblichen Reinigungsmittel ab. Achten Sie auf die Gebrauchsanweisung der Geräte. Nutzen Sie keinesfalls alkoholische Mittel. Diese schädigen möglicherweise Ihre Geräte!

Alle Informationen unter:

www.infektionsschutz.de, www.LRAKN.de oder www.GLKN.de



Cleaning instructions for corona-virus



General information

Corona-viruses are very sensitive to all cleaning agents. Reduce contacts. Hand washing, sneezing and coughing etiquette are the most effective means.



Which cleaning agents and washing agents?

Use commercially available cleaning agents! These are completely sufficient! Do not use medical disinfectants in private households.



Laundry

Corona-viruses are sufficiently rinsed out and killed by normal washing in the washing machine with common washing agent.



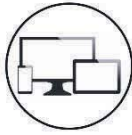
Dishes

Corona-viruses are sufficiently rinsed out and killed by normal rinsing (e.g. in the dishwasher) with commercially available washing-up agent.



Hand contact surfaces

Once a day wipe hand contact surfaces (light switches, door handles, handrails, desks, ...) with a standard cleaning agent.



Smartphones and PCs

Once a day wipe keyboards and smartphones with a standard cleaning agent. Pay attention to the operating instructions of the devices. Do not use alcoholic products. These may damage your equipment!

For all further information go to:

www.infektionsschutz.de, www.LRAKN.de or www.GLKN.de



Istruzioni per la pulizia contro il corona-virus



Informazioni generali

I corona-virus sono molto sensibili a tutti i detergenti. Riduci i contatti. Lavarsi le mani, starnutire e tossire nella piega del gomito sono i rimedi più efficaci.



Quali prodotti per la pulizia e lavatura?

Utilizzare detergenti disponibili in commercio. Questi sono sufficienti! Non utilizzare disinfettanti medici in casa.



Fare il bucato

I corona-virus vengono sufficientemente risciacquati e uccisi dal normale lavaggio in lavatrice con un detersivo comune.



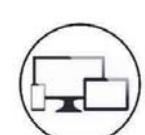
Stoviglie

I corona-virus vengono sufficientemente risciacquati e uccisi mediante risciacquo convenzionale (ad. es. in lavastoviglie) con un detersivo per i piatti disponibile in commercio.



Superfici

Pulire le superfici (interruttori della luce, maniglie delle porte, corrimano, scrivanie) una volta al giorno con un detergente disponibile in commercio.



Smartphone e PC

Pulire tastiere e smartphone una volta al giorno con un detergente disponibile in commercio. Prestare attenzione alle istruzioni per l'uso dei apparecchi. Non usare mai agenti alcolici. Questi potrebbero danneggiare i tuoi apparecchi.

Tutte le informazioni su www.infektionsschutz.de, www.LRAKN.de o www.GLKN.de



Korona- virüsü için temizlik talimatları



Genel Bilgiler

Korona-virüsleri tüm temizlik maddelerine karşı çok hassastır. Kişilerle temasları azaltmak, el yıkama, öksürük ve hapşırma kurallarına uymak en etkili yoldur.



Hangi temizlik maddeleri?

Piyasada bulunan temizlik maddelerini kullanın! Bunlar oldukça yeterli! Evlerde tıbbi dezenfektanlar kullanmayın.



Çamaşır

Korona-virüsleri, çamaşır makinesinde piyasada satılan deterjanla yıkama ile "öldürülür".



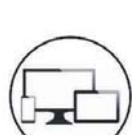
Bulaşık

Korona-virüsleri, piyasada bulunan bulaşık deterjanı ile yıkama (örneğin bulaşık makinesinde) ile "öldürülür".



El temas yüzeyleri

El temas yüzeylerinizi (ışık düğmesi, kapı kolları, korkuluklar, masalar, ...) günde bir kez standart temizlik maddesi ile silin.



Akıllı telefonlar ve Bilgisayarlar

Klavyeleri ve akıllı telefonları günde bir kez standart bir temizlik maddesi ile silin. Cihazların kullanım talimatlarına dikkat edin. Alkollü ilaç kullanmayın. Bunlar cihazlarınıza zarar verebilir!

Tüm bilgiler için bu sayfaya girebilirsiniz:

www.infektionsschutz.de, www.LRAKN.de veya www.GLKN.de





E neukauf Rielasingen-Worblingen • E neukauf Moos • City-Markt Singen
....nah und gut Tengen • Worblingen • Überlingen-Ried
Angebote gültig von Donnerstag, 02.04. bis Samstag, 04.04.2020

Münchow's feine Tipps



Maggi fix & frisch
verschiedene Sorten, z. B. Spaghetti Bolognese 38 g
(100 g = € 1,29), Packung



1.29

Höri Bundzwiebeln weiß oder rot
aus Deutschland, Klasse I, die Lauch-
zwiebeln sind die feinsten unter den
Zwiebeln und eignen sich besonders
als Rohkost oder zum Dünsten, Bund



1.49

Reichenauer Radieschen
aus Deutschland, Klasse I, eine beliebte
Zutat für Brotzeiten oder in Salaten, Bund



2.49

Höri Lauch
aus Deutschland, Klasse I, kann man
roh, gebraten und gekocht essen
und natürlich für jede Art von Suppen
verwenden, 1 kg



3.99

Bodensee Äpfel
verschiedene Sorten, Klasse I, die
Obstregion Bodensee zeichnet sich
durch eine überdurchschnittliche
Sortenvielfalt an Äpfeln aus,
2-kg-Beutel (1 kg = € 2,00)

Nur in Rielasingen-Worblingen und Moos an der Bedientheke



2.99

Zart gereiftes Rindfleisch
aus Deutschland: Rumpsteaks
mager und vollfleischig, eignet sich
hervorragend zum Kurzbraten und
Grillen, 100 g



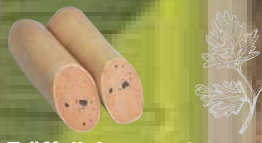
9.99

Pollo fino
Hähnchenoberkeule ohne Knochen,
das Keulenfleisch ist saftiger,
zudem etwas geschmackvoller
als das magere Brustfleisch, 100 g



2.89

Spianata Salami die Spianata aus
Südtalien ist eine flache, rechteckige
Salami aus besten Stücken vom
Schwein, scharf oder mild, 100 g



2.89

Trüffelleberwurst
vom Schwein, hochwertig
und edel mit echten Trüffelstückchen,
im Naturdarm, ein unvergleichliches
Geschmackserlebnis, 100 g



2.99

Cravanzina
mind. 45% Fett i. Tr., cremiger,
fein-aromatischer Weichkäse aus dem
Piemont, diese Spezialität wird aus
Kuh- und Schafmilch hergestellt, 100 g



2.69

Morbier AOC
mind. 45% Fett i. Tr., ein
milder, feinhwürziger halbfester
Kuh-Rohmilch-Schnittkäse, hat in der
Mitte eine geschmacklich neutrale
Pflanzen-Ascheschicht, 100 g



3.19

Steinbeißer-Filets
gefangen im Nordostatlantik, ohne Haut,
gut zum Braten, Pochieren und Dämpfen
geeignet, 100 g



3.99

Heideforellen in reinem Quellwasser
der Lüneburger Heide gefarmt und
traditionell geräuchert, 100 g



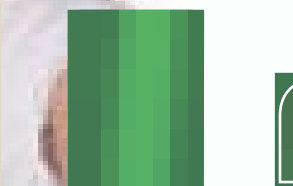
Actimel Classic
verschiedene Sorten, 8 x 100-
g-Beutel (1 kg = € 1,99)

1.99



Iglo MSC Schlemmer-Filet
aus dem Nordatlantik, 100%
Schlemmer-Filet, 1 kg = € 2,22

2.22



Knorr Salatkrönchen
z. B. Salatkrönchen, 40 g
(100 g = € 0,79)

0.79

Wir ♥ Lebensmittel.

Irrtum vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht. Alle Preise sind in Euro angegeben. Herausgeber: Münchow Märkte OHG, Hegastr. 19a, 78224 Singen

Ärztetafel

Augenarzt
Dr. J. Brandi-Dohrn
Hegastraße 14 • 78224 Singen
Telefon 077 31 / 665 50

**Vom 8.4. bis 17.4.20 ist unsere
Praxis wegen Renovierungs-
arbeiten geschlossen.**

Vertretung:
Augenzentrum Hegau-Bodensee, Singen

DR. MED. KERSTIN KUSS
DR. MED. MONIKA ROLKE
Fachärztinnen für Allgemeinmedizin
Kreuzensteinstraße 18, 78224 Singen
**Unsere Praxis bleibt geschlossen
vom Dienstag, 14.04.2020,
bis Freitag, 17.04.2020**

Vertretung übernehmen freundlicherweise:
Dr. Grathwohl, Umlandstr. 54, Tel. 4 56 11
Dr. Zachmann, Umlandstr. 48, Tel. 4 62 44 und
Fr. Dr. Fietz, Virchowstr. 10c, Tel. 7 97 66 91

ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE
Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V.
Baden-Württemberg

www.albert-schweitzer-kinderdorf.de



Corona-Pandemie:

**2 Meter Abstand auch für unsere
Zusteller**

Unsere Zusteller sorgen dafür, dass das Wochenblatt
auch während der Corona-Pandemie in alle Haushalte
zugestellt wird.

Bitte schützen Sie unsere Zusteller und halten Sie
unbedingt mindestens 2 Meter Abstand zu ihnen. Wir
bitten um Ihr Verständnis, dass somit auch keine
persönliche Übergabe des Wochenblatts stattfinden
kann.

Wir danken für Ihre Mithilfe zum Schutz unserer Zusteller.

Bei unseren Zustellern bedanken wir uns herzlich für
ihren Einsatz auch in diesen Zeiten.

Ihr Wochenblatt-Team

» WWW.WOCHENBLATT.NET «



WOCHENBLATT



Lasst Euch die Ostergeschenke von ROFU nach Hause liefern!
Ostern ist gerettet!

Wir beraten Sie weiterhin unkompliziert – digital & persönlich!

Gartenmöbel im Online-Shop
gartenmoebelcompany.de

Schnell sein lohnt sich: **Die ersten 100** vereinbarten Digital-Beratungstermine **erhalten einen 10-Prozent-Einkaufsrabatt!**

Terminanfrage per

- **Live-Chat** auf unserer Website
- **Telefon +49 77 71 80 09-350**
- **E-Mail willkommen@wohnparc.de**

slumpp
WOHNEN

in

slumpp
KÜCHEN

GC GARTENMÖBEL
COMPANY

LUMINARTE

WOHNPARC slumpp

DIE VIELFALT DES EINRICHTENS

Einrichtungshaus Rudolf Stumpp GmbH · Radolfzeller Straße 37 + 39
D-78333 Stockach · www.wohnparc-stumpp.de

Villingen/Offenburg

Mit Schwungmasse gegen die Unwetterwarnungen für Banken

Wie schon im Januar angekündigt, haben in den letzten Wochen eine Vielzahl von Verhandlungen zu einer Fusion zwischen der Volksbank Schwarzwald Baar Hegau (SBH) und der Volksbank in der Ortenau stattgefunden.

Von Oliver Fiedler

Das Ergebnis präsentierten nun die beiden Vorstände Joachim Straub (SBH) und Markus Dauber (Ortenau) in einer Web-Pressekonferenz – wegen der aktuellen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie: Die beiden Banken wollen zu einer »Volksbank im Südwesten« verschmelzen, kündigten

die Beiden an. Entstehen soll dadurch die fünftgrößte Volksbank im Land mit einer gemeinsamen Bilanzsumme von rund 8,1 Milliarden Euro und rund 238.000 Kunden. Dabei wird die Volksbank SBH die übernehmende Bank sein. Im Rahmen der Fusion, die nach entsprechenden Beschlüssen beider Vertreterversammlungen (voraussichtlich im Juni) dann im November vollzogen werden soll, habe dann die Volksbank in der Ortenau den Hut auf. »Schwungmasse« durch eine große und starke Bank ist das Stichwort für diese Fusion. Man wolle mit einer neuen Stärke der »Unwetterwarnung« für die Zukunft des Banksektors entgegenwirken. Ein Feld von acht großen Herausforderungen mit immer mehr Regulierun-

gen, der fortdauernden Niedrigzinsphase, der Veränderung der Kerngeschäfte, der demographischen Entwicklung, ein immer globalerer Wettbewerb, die digitalen Technologien und auch sich verändernde Ansprüche der Kundschaft, könnten nur als wirklich große Bank bewältigt werden. Die Frage, ob eine Fusion angesichts der aktuellen Corona-Krise Sinn macht, beantwortete Joachim Straub damit, dass jetzt der Zeitpunkt sei, die Zukunft dieser Bank zu bauen, um damit eine Perspektive für die nächsten Jahre zu schaffen. »Die Kunden werden von der Fusion nicht viel spüren, wenn dann »Volksbank im Südwesten« an ihrer Filiale stünde, versprechen die beiden Bankvorstände.



Mit sechs Vorständen geht die neue »Volksbank im Südwesten« im Herbst an den Start, wie in einer gemeinsamen Medienkonferenz letzten Donnerstag per Videoschaltung bekannt gegeben wurde. Noch müssen die Vertreterversammlungen im Sommer der Bankenhochzeit zustimmen. Im Bild Ralf Schmitt (SBH), Andreas Herz (VBO), Joachim Straub (SBH), Daniel Hirt (SBH), Markus Dauber (VBO) und Clemens Fritz (VBO). Was nach recht üppiger Ausstattung aussieht, sei dem organisatorischen Aufwand einer solchen Bankenhochzeit geschuldet: »Dafür brauchen wir nun jeden Kopf«, wurde in der Medienkonferenz unterstrichen.

Die Million ist geschafft

In eigener Sache:

Als wir mit dem Wochenblatt als erstes Anzeigenblatt in Deutschland 1996 ins Internet gestartet sind, war Gründerzeit: In Nachtarbeit entstand am Notepad, so hieß das Programm damals, ein reiner ASCII-Editor und mit einem einfachen Bildverarbeitungsprogramm, die erste Homepage. Gleich zu Beginn war klar: Wir werden auch im Internet als journalistisches Medium für die Region für alle da sein. In der Krise jetzt ist es so ähnlich: Mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Tag und Nacht am arbeiten, um sie zu versorgen, auch online. Und so haben wir am Wochenende das erste Mal in der Internetgeschichte 1.000.000 Seitenansichten in einem Kalendermonat auf www.wochenblatt.net registriert. Der Anlass ist eher traurig, wir bedanken uns aber dennoch für Ihr Vertrauen in unseren Lokaljournalismus für alle.

-he-

Asien bestellt schon wieder

Beim Werkzeughersteller Wefa in Singen/ Thayngen, der unter anderem die Auto- wie Kühlanlagenhersteller beliefert, sind die Auftragsbücher prall gefüllt. »Wir müssen für Mitbewerber einspringen, die in Italien jetzt stillgelegt sind. Ausserdem spüren wir, dass in Asien, wo die letzten Woche Pause war, die Produktion wie-



Die eigene Wefa-Desinfektion. swb-Bild: wefa

er hochgefahren wird, was vor allem unseren Standort in Thayngen betrifft«, sagt Joachim Maier, Geschäftsführer des mittelständischen Unternehmens. Allerdings könnte ein Einbruch drohen, wenn die Zwangspause der europäischen Automobilbauer länger ginge. Weil das Unternehmen nicht an Desinfektionsmittel für die Mitarbeiter rankam, hat es einer der Mitarbeiter nach WHO-Rezept, selbst hergestellt. –of-

Hackatron gegen den Virus

Auf vielen Ebenen wird die Ausbreitung des Corona-Virus bekämpft. Auch mit künstlicher Intelligenz. Um hier innovative Lösungen zu finden, hatte die Bundesregierung Programmierer aus ganz Deutschland für



Das Sybit-Hackatron-Team. swb-Bild: Sybit/pr

ihren »Hackatron« unter dem Titel »wirvsvirus« für 48 Stunden eingeladen. 1.500 Projekte sind entstanden, von denen die ersten 20 durch Förderung der Bundesregierung schnellstens umgesetzt werden sollen. Mit dabei war ein hochmotiviertes Team der Radolfzeller Softwareschmiede »Sybit«, die einen virtuellen Telefonassistenten erschufen, der Hotlines wie Arztpraxen wesentlich entlasten könnte, weil er Gespräche schon in die richtige Richtung lenkt, ohne dass in einer Praxis der Hörer abgenommen werden müsste. –of-

Das Handwerk arbeitet weiter

Die Versorgung mit den meisten handwerklichen Dienstleistungen und Produkten ist auch in der Corona-Krise gewährleistet: Reine Handwerksbetriebe ohne Verkaufsstellen, wie beispielsweise Betriebe des Bau- und Ausbauhandwerks, reine Reparaturbetriebe sowie das Lebensmittelhandwerk arbeiten weiter, wie die Handwerkskammer Konstanz informiert. Die Verkaufsstellen des Lebensmittelhandwerks bleiben geöffnet, allerdings ohne Cafés. Sanitätshäuser, Hörgeräteakustiker und Optiker sind von der Schließung explizit ausgenommen. Auch Medizinische Fußpflege ist weiterhin erlaubt. »Das Handwerk trägt einen wichtigen Teil dazu bei, dass die Versorgung der Bevölkerung gesichert ist«, so der Geschäftsführer der Handwerkskammer, Georg Hiltner. –of-

Nur zwei Mann auf dem Bau

Gemäß der Corona-Verordnung ist der Betrieb von Baustellen weiterhin erlaubt. Allerdings müssten »auch auf Baustellen Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden«, betonte Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut am Montag.



Auf dem Bau trägt keiner Latexhandschuhe. swb-Bild: IGB

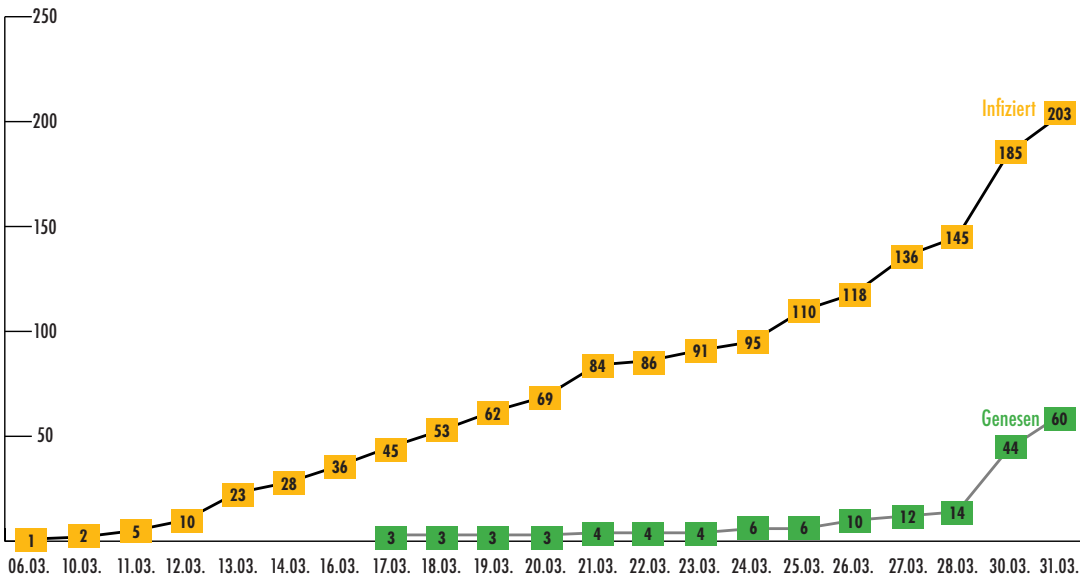
»Das Handwerk achtet bestmöglich darauf, weder Kunden noch Mitarbeiter zu gefährden. Gegenseitige Rücksichtnahme ist oberstes Gebot«, so die Handwerkskammer. Mehr wie zwei Bauarbeiter sollen nicht mehr zusammen arbeiten – mit Abstand. Pressemeldung

Neuregelung in Grundsicherung

Der Gesetzgeber hat aufgrund der aktuellen Lage ein Sozialschutzpaket beschlossen. Es erleichtert den Zugang zu Leistungen der sozialen Grundsicherung. Wer bis zum 30. Juni 2020 einen Antrag auf Leistungen der Grundsicherung stellt und erklärt, über kein erhebliches Vermögen zu verfügen, darf Ersparnis in den ersten sechs Monaten behalten. Erst danach greifen wieder die bislang geltenden Regelungen für den Einsatz von Vermögen. Wenn ein Anspruch auf Grundsicherung vorliegt, übernimmt das Jobcenter auch die Kosten der Unterkunft inklusive Heizung und Nebenkosten. Diese Kosten werden bei Neuanträgen, die vom 1. März bis zum 30. Juni 2020 beginnen, für die Dauer von sechs Monaten in der tatsächlichen Höhe anerkannt. Pressemeldung

Leben in Corona-Zeiten

Covid-19 Fälle im Landkreis



Nach einem sprunghaften Anstieg der Fallzahlen Anfang der Woche liegt die Zahl der an Covid-19 erkrankten Personen im Landkreis bei 203. Beim Redaktionsschluss des letzten WOCHENBLATTS vor sieben Tagen waren es noch 95 Fälle. Die gute Nachricht ist: 60 Personen sind bereits wieder gesund. Leider gab es in der vergangenen Woche aber auch die ersten beiden bestätigten Todesfälle aufgrund der Lungenkrankheit zu beklagen.

swb-Grafik: Hahn/Will

Landkreis

5.600 Anträge auf Kurzarbeit

Die Corona-Krise hat Einfluss auf die Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg. 5.600 Anträge auf Kurzarbeit liegen dort vor. Die Arbeitslosenzahlen für März seien dagegen wenig belastbar.

Das sich die Corona-Krise auf den Arbeitsmarkt ausgewirkt habe, werde erst mit dem Ar-

beitsmarktbericht im April in Zahlen deutlich. Im März wurden im Kreis Konstanz vor der Corona-Krise 5.460 Arbeitslose erfasst. Im Vergleich zum Vormonat sind dies 200 weniger, im Vergleich zum Vorjahr 531 mehr. Die Arbeitslosenquote beträgt 3,4 Prozent (minus 0,1 Prozentpunkte). Jutta Driesch, Chefin der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg, erläutert, die Daten für die Arbeitsmarktstatistik

würden an einem Stichtag etwa Mitte eines jeden Monats erhoben. Zum Stichtag seien Auswirkungen und Umfang der Corona-Krise weder absehbar noch statistisch erfasst gewesen. Wichtigstes Instrument, um Unternehmen zu unterstützen, sei die Kurzarbeit. Betrieben würde finanzieller Spielraum verschafft. Wo immer möglich, solle gelten: Kurzarbeit vor Entlassung.

Pressemeldung

C

O

R

O

N

A

Krise fordert eine neue Welt

Fast täglich kommen neue Verordnungen durch die Corona-Krise die nicht nur das öffentliche Leben immer mehr einschränken, sondern auch die Wirtschaft zunehmend zu lähmen beginnen. Innenstädte mit geschlossenen Geschäften, Restaurants und Gaststätten, die jetzt versuchen sich mit Lieferservice über Wasser zu halten, leere Hotels zum Beginn der Frühjahrssaison, die zudem auf Geschäftsreisende verzichten müssen, Fabriken die ihren Betrieb ruhen lassen müssen, weil die Produktion zum Beispiel in der Autoindustrie fast ganz zum Erliegen gekommen ist, sorgen zusehends für eine sorgenvolle Unruhe, denn so etwas hat es tatsächlich für die Allermeisten noch nie gegeben. Noch nicht bezifferbar sind die Löcher in den Kassen der Gesundheitsbetriebe, die seit Wochen im Krisenmodus unterwegs sind. Zwar haben Bund und Land wie auch die Kommunen, die Banken, Hilfen mit Geldsummen versprochen, die bislang ebenfalls nicht vorstellbar waren, um Strukturen zu erhalten, die freilich nach dieser tiefen globalen Krise, sehr, sehr lange brauchen werden, um wieder zur alten Stärke zurück zu finden. Denn auch in den privaten Haushalten wird die nun massenhaft eingeführte Kurzarbeit tiefe Spuren hinterlassen. Der Preis für den Kampf gegen die Ausbreitung des Virus wird von uns allen bezahlt werden müssen. Und er wird nur mit einem neuen Miteinander in der Gesellschaft zu bewältigen sein. Das sollte schon jetzt beginnen in einem neuen Aufbruch. Der kann aber nur gelingen, wenn die Schrauben der Verordnung wieder gelockert werden. Das wäre auch die Chance für ein neues Demokratieverständnis. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Offenes Auge bewahren

Ohne Zweifel erleben wir gerade eine Situation, die einmal in die Geschichtsbücher eingehen wird. Innerhalb weniger Wochen hat sich unser Leben komplett verändert. Was früher ganz normal war, scheint jetzt undenkbar, ja ist sogar strafbar. Die vielen Vorschriften, denen wir zur Zeit gegenüberstehen und die tief in unsere grundlegenden Bürgerrechte eingreifen, sind sicherlich in dieser außergewöhnlichen Lage sinnvoll. Praktisch alle Experten, die sich mit der Ausbreitung von Virusinfektionen beschäftigen, sind sich da einig und auch in der Bevölkerung herrscht eine große Einsicht für die strengen Maßnahmen. Die Bilder aus Italien oder dem Elsass haben gewirkt. So etwas will man sich bei uns nicht vorstellen müssen. All das sollte uns aber auch vor Augen führen, dass »normalerweise« eben doch nicht alles so schlecht ist bei uns. Wichtig in unserer jetzigen Situation ist das Vertrauen darauf, dass Politiker und Experten jetzt verantwortungsvoll mit unserem Staat und seiner Macht umgehen und dass wir, wenn alles überstanden ist, wieder zum Normalzustand zurückkehren können. Für die Zukunft sollten wir durch dieses Erlebnis dafür sensibilisiert sein, wie wertvoll unsere Freiheit ist und dass diese keine Selbstverständlichkeit ist, die im Zweifelsfall auch schnell wieder verloren gehen kann. Deshalb lohnt es sich, auch kritisch zu sein. Eine Aufgabe, die uns als Medien zukommt, aber auch allen BürgerInnen. Ich wünsche uns allen, dass wir die Krisenzeit gesund überstehen und wenn alles überstanden ist zurückblicken können auf das ein oder andere Gute, was aus dem Unheil entstanden ist. Dominique Hahn hahn@wochenblatt.net

Aus der Situation lernen

Sehnsüchtig erwartet wird das Ende der Corona-Krise: von Unternehmern wie Privatpersonen und vor allem all jenen, die in systemrelevanten Berufen gerade Unmenschliches leisten. Und obwohl die Pandemie uns derzeit an unsere Grenzen stoßen lässt, ist Corona dazu da, die Defizite in unserem System beziehungsweise unserer Politik aufzuzeigen. Dass Pflegekräfte schon immer zu wenig gewürdigt wurden, ist klar. Aber gerade jetzt, wo wir diese Menschen am meisten brauchen, wird das nochmal allen schmerzlich bewusst. Unterbezahlt und überlastet, aber dennoch für uns im Einsatz, ohne zu jammern. Dafür haben sie nicht nur unseren größten Dank, sondern auch aufrichtigen Respekt verdient. Und auch im Bereich der Digitalisierung an Schulen zeigt sich, dass längst nicht überall alles rund läuft. Im Gegenteil: es herrscht viel Nachholbedarf, »Home-schooling« klappt nicht überall reibungslos; es gibt Schulen, die digitale Unterrichtsmethoden bereits vorher nutzten und Schulaufgaben bequem per Mail senden. An anderen Schulen fühlen sich Eltern mit den neuen Herausforderungen im Stich gelassen. Zumal sich auch die Rückkehr in Schule und Uni schwieriger gestalten könnte als gedacht: nach der sozialen Deprivation wieder in die Normalität zurückzukehren, wird gewiss eine Herausforderung, man könnte von der geballten »Kontakt-Welle« überrollt werden. Wünschenswert wäre es, gerade von Seiten der Politik, die Chance zu nutzen, um diese und andere Dinge in Angriff zu nehmen und nicht alles wie in der Zeit »vor Corona« laufen zu lassen, sondern daraus zu lernen. Graziella Verchio verchio@wochenblatt.net

Der Lohn des Verzichts

Wie schmerzhaft Verluste und Verzicht sein können, erfahren wir gerade in dem surreal anmutenden Szenarium der Corona-Krise, die uns binnen kürzester Zeit erbarungslos aus unserer Komfortzone katapultiert hat. Nichts ist mehr wie es noch vor wenigen Wochen war. Dinge und Befindlichkeiten haben eine völlig neue Wertigkeit bekommen. Was damals noch wichtig war, ist heute belanglos. Ob Fußball-EM und Olympia auf globaler Ebene oder Feste, Konzerte und Veranstaltungen auf lokaler - nichts geht mehr, Corona hat unser gesellschaftliches Leben fest im Griff. Der Wirtschaft droht eine Rezession, den Menschen Arbeitslosigkeit und Vereinsamung. Die Folgen davon sind ebenso wenig absehbar wie die Dauer des Ausnahmezustandes und die Zeit nach Corona. Diese Ungewissheit und die Unwägbarkeit nagen gewaltig an unserem bisherigen Selbstverständnis der grenzenlosen Machbarkeit gepaart mit dem Anspruch auf Wohlstand und Freiheit. Der Corona-Tsunami spülte dies - wie auch Nähe, Unbeschwertheit und Sicherheit - binnen kürzester Zeit weg. Doch der Wunsch danach lässt viele die aktuelle Ausnahme-situation durch- und aushalten. Was bleibt, sind kleine Lichtblicke der Solidarität, die in der notwendigen Distanz ein neues Miteinander schaffen und die Hoffnung nähren, dass wir aus dieser Krise lernen, bewusster zu erkennen, nachhaltiger zu handeln und all das scheinbar Selbstverständliche wieder zu schätzen wissen. Dies wusste auch schon Benjamin Franklin, einer der Gründerväter der Vereinigten Staaten: »Nach Leiden und Verlusten werden die Menschen bescheidener und weiser.« Ute Mucha mucha@wochenblatt.net

Umdenken für die Zeit danach

Normalität ist der Zustand, den wir uns derzeit alle ersehnen. Wenn wir aus der aktuellen Situation wieder dorthin zurückgekehrt sein werden und ein Begriff wie »social distancing« nicht mehr die Schlagzeilen beherrscht, werden wir uns als Gesellschaft Gedanken über den weiteren Umgang miteinander machen müssen. Denn aus einer Phase, in der der körperliche Abstand aus Gesundheitsgründen propagiert und durchgesetzt werden muss, um die Bürgerinnen und Bürger gesund zu erhalten, muss wieder zurück in einen Verhaltensmodus »danach« gefunden werden. Dass Bekannte und Freunde sich wieder unbeschwert umarmen und Fremde unbekümmert miteinander umgehen, kann nicht ohne weiteres so rasch etabliert werden, wie die nicht zu vermeidende Zwangs-Distanzierung in allen Ebenen der Gesellschaft Einzug gehalten hat. Auch wenn aktuell Maßnahmen für die Zeit nach dem Virus noch nicht die Debatte bestimmen, werden sich früher oder später Fragen nach den praktischen Auswirkungen dieser veränderten Form des Zusammenlebens stellen. Es bleibt zu hoffen, dass die derzeitigen Maßnahmen und der damit verbundene körperliche Abstand zueinander, so unbedingt notwendig sie im Moment auch sind, in der Folge nicht auch zu emotionaler Distanz innerhalb unseres Gemeinwesens führen, die sich über die Zeit der Corona-Krise hinaus fortsetzt. Was dies angeht, sollte in sämtlichen Bereichen des Umgangs miteinander ein Umdenken bei den Menschen, die sich gegenseitig in einer besonderen Lage wie der aktuellen und hoffentlich weiterhin unterstützen, einsetzen. Marius Lechler lechler@wochenblatt.net

Keine Wellnesspolitik

Der Coronavirus bringt uns an die Grenzen, an die Grenzen unserer zivilisierten Welt, an die Grenzen unserer Kultur: Die meiste Zeit der Menschheitsgeschichte mussten wir entscheiden, wen wir sterben lassen und wen nicht. Seit über 70 Jahren gab es solche Entscheidungen in unserem Land nicht mehr. Und jetzt: In Norditalien und im Elsass müssen Ärzte entscheiden, wen sie noch künstlich beatmen und wen nicht mehr. Triage heißt das Wort für diese Entscheidungen und es bedeutet, dass der zuvorkommend behandelt wird, der eine höhere Überlebenschance hat und dann der, der voraussichtlich länger lebt als der andere. Das schockt, weil wir es nicht mehr kennen. Und damit spüren wir derzeit, was die eigentliche Errungenschaft unserer Zivilisation ist: Wir haben es geschafft, dass niemand mehr über Leben und Tod des anderen entscheiden muss. Das ist mit dem Virus plötzlich nicht mehr selbstverständlich. Wir haben die Diskussion auf der ganzen Welt: Was ist schlimmer? Tote Patienten, weil wir zu wenig Beatmungsgeräte haben oder eine Weltwirtschaftskrise, die sicherlich ebenfalls Menschen das Leben kosten wird: Depressionen, Selbstmorde, Herzinfarkte und nicht zuletzt häusliche Gewalt werden ihren Tribut zollen. Diejenigen, die jetzt hier Verantwortung haben, stehen vor sehr schweren Entscheidungen. Wir alle sollten verstehen, dass es da keine Wohlfühlpolitik mehr geben kann UND kritisch hinschauen, uns vorbeugen vor den Errungenschaften der Zivilisation UND definieren, was wir nach Corona anders haben wollen. Anatol Hennig hennig@wochenblatt.net



Montage: swb



WIR DENKEN AN EUCH

IHR HABT UNS IMMER BESCHÜTZT...

... JETZT IST ES AN DER ZEIT EUCH ZU BESCHÜTZEN!

Lebensqualität für Senioren

Selbstbestimmt leben, auch im hohen Alter.
Wie kann ich Ihnen zur Seite stehen?
Rufen Sie mich an. **Ich bin für Sie da!**





Senioren-Assistenz

Gabriela Stärk
Hohentwielstraße 44, 78250 Tengen
Telefon 07736/2317956
Mobil 0176/39655625
info@senioren-assistenz-staerk.com



Innovative Handlauf-Systeme



Bei Pflegegrad
Bezuschussung bis
€ 4000,- möglich!

Sichere Handläufe innen und außen

Flexo-Handlaufsysteme · Industriepark 310 · 78244 Gottmadingen
☎ 07731 82280-0 · www.bodensee.flexo-handlauf.de



Stadt im Hegau

Nachbarschaftshilfe Stadt Tengen

Die Stadt Tengen bietet für Bürgerinnen und Bürger, welche die Wohnung nicht verlassen dürfen oder zur Risikogruppe gehören einen Einkaufs- und Gassi-Service an. Bei diesem Angebot werden nicht nur die Bürger/innen unterstützt, sondern auch die regionalen Einzelhändler. Die Stadt Tengen bedankt sich bei den vielen freiwilligen Helfern, die dieses Angebot möglich machen.

Weitere Informationen zur Nachbarschaftshilfe finden Sie unter www.tengen.de.

Einkaufsdienste für ältere Mitbürger/innen und Risikogruppen!



Auch in der Gemeinde Steiflingen haben sich zahlreiche freiwillige Helfer gemeldet, um den älteren Mitbürgern/innen hilfreich zur Hand zu gehen. Sie wollen speziell für ältere sowie gefährdete Menschen die Einkäufe in unseren örtlichen Lebensmittelgeschäften übernehmen. Ebenso werden sie Rezepte bei den ortsansässigen Ärzten abholen und sie bei der Apotheke einlösen oder andere kleine Dienste, wie Gassi-Gehen, anbieten. Der Lieferservice ist selbstverständlich kostenfrei.

Die Koordination übernimmt der Bürgerservice der Gemeindeverwaltung. Rufen Sie einfach bei **Elke Kuppel** (Tel. 9293-14) oder **Sina Löffel** (Tel. 9293-40) an.

Bitte zögern Sie nicht, dieses Hilfsangebot anzunehmen. Es geht um Ihre Gesundheit!

Ein kleiner Gruß, der von Herzen kommt!

Ideen, um Freude zu schenken:

- ♥ Brief an Oma und Opa schreiben
- ♥ Blumen schenken
- ♥ Ein selbstgemaltes Bild
- ♥ mit Video telefonieren
- ♥ öfters mal anrufen
- ♥ Einkaufshilfe anbieten
- ♥ Fotoalbum gestalten mit den schönsten Erinnerungen
- ♥ etwas basteln



WOCHENBLATT



Hand in Hand

Begleit- & Betreuungsdienst



Hand in Hand bietet Ihnen und Ihren Angehörigen

- Betreuung • Begleitung
- Beratung

Ich bin für Sie da!

Petra Güntert, examinierte Pflegekraft
Tel. 07732/12883 · Mobil 0174/3825002
Hand-in-Hand-Dienst@web.de

Wir sind für Sie da!

Essen auf Rädern für Sie und Ihre Liebsten.



Kontaktlose Übergabe:
Wir stellen das Essen vor Ihre Türe!

Im höheren Alter, bei Krankheit oder Behinderung ist eine gesunde Ernährung besonders wichtig. Ebenso groß ist der Wunsch, zu Hause in vertrauter Umgebung zu essen, auch wenn zum Einkaufen oder Kochen die Kraft fehlt. Dafür gibt es den Johanniter-Menüservice! Sie entscheiden, an welchen Tagen wir Ihr Menü ins Haus bringen – ganz ohne Vertragsbindung. **Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern!**



www.johanniter.de/menuesservice
Telefon: 07731 9983-0

Aus Liebe zum Leben

Wir sind für Sie da!

Professionelle Pflege für Ihre Liebsten.



Der Johanniter-Pflegedienst arbeitet mit Schutzkleidung

Gut versorgt in den eigenen vier Wänden: Die Johanniter kümmern sich auch in dieser schwierigen Zeit um die Pflege Ihrer Angehörigen und passen sich ihren Bedürfnissen an. Der Johanniter-Pflegedienst kümmert sich in Absprache mit dem Arzt auch um Medikamente. Wir nehmen noch neue Kunden auf. **Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern!**



www.johanniter.de/pflege
Telefon: 07731 9983-0

Aus Liebe zum Leben

Wir sind für Sie da!

Sicherheit auf Knopfdruck für Ihre Liebsten.



Kontaktloser Anschluss:
Postversand inkl. Aufbauanleitung!

Sie können Ihre alleinstehenden Angehörigen nicht besuchen, machen sich aber Sorgen um ihre Sicherheit? Diese Sorge können wir Ihnen nehmen! Mit dem Hausnotrufgerät der Johanniter können Ihre Liebsten im Notfall auf Knopfdruck rund um die Uhr schnelle und professionelle Hilfe rufen. **Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern!**



www.johanniter.de/hausnotruf
Telefon: 07731 9983-0

Aus Liebe zum Leben

Tradition und Fortschritt



Die Gemeinde Hilzingen sucht möglichst zum 01. Mai 2020
einen Mitarbeiter für den Bauhof (m/w/d)
 Die Stelle ist unbefristet in Vollzeit zu besetzen.

Sie sollten über eine abgeschlossene Ausbildung als Maurer, Straßenbauer oder Zimmermann verfügen.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Homepage www.hilzingen.de oder telefonisch unter der Rufnummer 07731/65647 (Bauhofleiter Günter Furtwängler) oder Tel. 07731/38 09-22 (Hauptamtsleiter Markus Wannemacher).
 Bewerbungsschluss ist der **17. April 2020**.

“ Wir arbeiten schon seit vielen Jahren mit dem BSZ Stockach zusammen, auch wenn es darum geht, passende Kandidaten für unsere Ausbildungsstellen im Bereich IT & Elektronik zu finden. Das Wochenblatt mit dem Verteilgebiet im Raum Stockach ist hier eine gute Unterstützung. “

**Ausbildungsleiter Hr. Grathwohl
 Schubert System
 Elektronik GmbH
 März 2020**

» RESONANZGESETZ:

Mit einer besonderen Stellenanzeige sprechen Sie besondere Mitarbeiter an! «

... Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt.



» ICH BIN FÜR SIE DA! « SONJA LÄNGLE

Tel: 07731 / 8800-33 s.laengle@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT

» ZUSTELLER/IN «



Wir suchen **für die Verteilung des WOCHENBLATTs am Mittwoch Zusteller** in unserem gesamten Verbreitungsgebiet, insbesondere in:

Gottmadingen, Steißlingen, Stockach, Radolfzell, Markelfingen

Gerne mit PKW, Fahrtkosten können übernommen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (ab 15 Jahren) unter:
**E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
 Tel: 07731/8800-44**

» WOCHENBLATT «

Wir brauchen SIE für Montage (m/w/d)

**Schreiner
 Zimmerleute
 Metallbauer
 Industriemonteur
 Elektriker für Steuerung**



Schelle
 Der Haus-Ausstatter
www.schelle-singen.de
 Singen Industriestrasse
 07731/5991-46

Mitarb. f. Verkauf TZ
 16/20 Std./W. u. 450,- €, n. Singen/Stockach gesucht
 Tel. 080 31-381200 (Mo. – Fr.)
Schilder Kürzinger GmbH

Top Nebenjob!
 800 € pro Woche möglich. Interesse?
 Tel. 01 71 / 4 70 30 13

W W W WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir in Voll- oder Teilzeit zum sofortigen Eintritt

- **Metzger** (m/w/d)
- **Produktionshelfer** (m/w/d)
- **Verkaufspersonal** (m/w/d) (auch zum Anlernen)
- **Küchenhilfe**

Wir bilden aus:

- **Metzger und Fleischereifachverkäufer** (m/w/d)

Feinkostmetzgerei - Partgervice **Rösch** Dorfstr. 20
 78234 Engen-Welschingen
 Tel. 07733/8426
 Fax 07733/978450

Verkäufer (m/w/d) für unsere **Spargel- und Erdbeerstände** in Engen & Radolfzell von Anfang April bis Juli in Voll-/Teilzeit gesucht.

Sie sind freundlich, zuverlässig, flexibel und verkaufen gerne? Dann bewerben Sie sich unter:
www.wassmer-spargel-erdbeeren.de oder Tel. 0 76 33/39 65
 Anrufzeiten: Mo.–Fr. 9–17 Uhr, Sa. 10–16 Uhr
Fritz Waßmer
 Spargel- und Erdbeerkulturen 

Suche **LKW-Fahrer m/w/d** sowie **Produktionsmitarbeiter** in 3-Schichtbetrieb Klasse (II) CE auf 40-Tonner-Hängerzug mit Berufserfahrung, Werksverkehr (Tagestouren), Eintritt nach Vereinbarung, überdurchschnittliche Bezahlung.

Kind's Kleintierzubehör
 Ten-Brink-Str. 14
 78269 Volkertshausen
 Bewerbungen: 0170 / 3 26 46 68 oder 0 77 74 / 9 25 92 95

Die B+K Baumaschinen GmbH ist als Familienunternehmen seit über 50 Jahren Vertriebs-, Miet- und Servicepartner führender Hersteller von Baumaschinen und Baugeräten. Weiterhin sind wir einer der größten Händler für Potain-Krane in Deutschland. Auch führen wir einen großen Baumaschinenmietpark, der u.a. auch ca. 140 Baukrane umfasst.

Für unser Service-Team suchen wir ab sofort einen **Kranmonteur (m/w/d) für den Standort in Singen.** In diesem Raum sind wir in enger Zusammenarbeit mit der Firma Willam tätig, die Sie hier unterstützen werden.

Ihre Aufgaben:

- Montage / Demontage von oben- und untendrehenden Turmdrehkränen unserer Kunden sowie Kranen aus dem eigenen Mietpark im Außendienst
- Teilweise auch Kran-Transport zu den Baustellen, somit LKW-Führerschein gewünscht
- Wartung und Instandhaltung

Qualifikation:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Bau-, Landmaschinen- oder Kfz-Mechaniker, Mechatroniker, Schlosser
- Berufserfahrung in Wartung, Reparatur und Instandhaltung von Turmdrehkränen von Vorteil
- Kenntnisse in Hydraulik und Mechanik
- Fahrerlaubnis Klasse B (PKW)
- Fahrerlaubnis Klasse C (LKW) wünschenswert
- Höhentauglichkeit erforderlich
- Flexibilität bei der Arbeitszeit
- Zuverlässige und eigenverantwortliche Arbeitsweise

Wir bieten:

- Ausführliche Einarbeitung in Ihr Aufgabengebiet
 - Leistungsgerechte Vergütung
 - Sozialleistungen
 - Einsatzgebiet ist überwiegend regional, d.h. reine Tagestouren



Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:
mail@buk-baumaschinen.de

B+K Bregler & Klöckler GmbH Baumaschinen
 Stahlstraße 9, 88339 Bad Waldsee
 Tel.: +49 (0) 7524/ 97120

BÜRGERMEISTERAMT Bodman-Ludwigshafen



Die Gemeinde Bodman-Ludwigshafen sucht zur Verstärkung des Bauhofteams zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n Bauhofmitarbeiter/in (m/w/d)

zur engagierten Mitarbeit. Die Stelle ist unbefristet zu besetzen.

Ihre Aufgaben:

- Pflege und Unterhaltung der Parkanlagen, Spielplätze, Friedhöfe und gemeindeeigenen Gebäude
- Räum- und Streudienst im Winter
- Mitarbeit bei Festen und Veranstaltungen
- Straßenunterhalt

Ihr Profil:

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem handwerklichen Beruf (Gärtner, aber auch als Maurer, Zimmermann etc.)
- Führerschein Klasse B (mit BE und C1E)
- Bereitschaft zu Arbeiten außerhalb der üblichen Arbeitszeit
- Sie sind es gewohnt, Ihre Aufgaben selbständig und eigenverantwortlich zu erledigen

Wir bieten:

- Eine Vergütung nach dem Tarifvertrag TVöD
- Eine betriebliche Altersvorsorge
- Urlaub von 30 Tagen

Wenn Sie Interesse an dieser Stelle haben, bewerben Sie sich bitte bis zum **19. April 2020** schriftlich mit den üblichen Bewerbungsunterlagen bei der Gemeinde Bodman-Ludwigshafen, Hafenstr. 5, 78351 Bodman-Ludwigshafen oder per Mail in **einer** pdf an personal@bodman-ludwigshafen.de.
 Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen gerne vorab Herr Volber, Ortsbauamt, Mobil 0151/40241800 oder Frau Donath, Personalamt, Tel. 07773/930015.



Erzieher/in gesucht

Sandkuchen ist Ihr Lieblingskuchen? Fingerspiele absolvieren Sie ohne Knoten in den Händen? Und auf Ihrem Schoß haben mehr als zwei Kinder Platz? Dann sind Sie mit Leib und Seele Erzieher/in und wir sollten uns kennenlernen!

Wir suchen jeweils zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **pädagogische Fachkraft nach § 7 KiTaG (m/w/d)** in der Einrichtung:

St. Sebastian in Worblingen, in Vollzeit / Teilzeit
St. Raphael in Bohlingen, 71% Elternzeitvertretung
St. Ursula in Mühlhausen, in Vollzeit / Teilzeit
St. Genesius Schienen, KV (8:00 – 14:00 Uhr)
St. Mauritius in Weiterdingen, in Vollzeit
St. Martin in Gottmadingen, in Vollzeit
neuer Kiga Steppbachwiesle in Hilzingen, VZ / TZ
St. Josef in Aach, 50%

Gerne können Sie sich auch zum FSJ / BFD bewerben!

Als Verrechnungsstelle für katholische Kirchengemeinden Singen suchen wir Erzieher/innen, Kinderpfleger/innen oder vergleichbare pädagogische Fachkräfte nach § 7 KiTaG für verschiedene Einrichtungen. Wir sind ein traditionsreicher und zuverlässiger Arbeitgeber, der Ihnen nicht nur ein engagiertes Team und Spaß am Job, sondern auch viele Entwicklungsmöglichkeiten bietet.

Datenschutzhinweise zum Umgang mit Ihren persönlichen Daten finden Sie unter <https://www.vst-singen.de/html/aktuell/kindergaerten.html>

Wenn Sie mehr über uns und unsere Stellenangebote wissen möchten, klicken Sie auf www.vst-singen.de, schreiben Sie uns eine E-Mail an ursula.blank@vst-singen.de oder rufen Sie uns an: **07731/79767-37**

Wir freuen uns auf Sie!

WAS ICH TUE, ERFÜLLT MIT Leben

Wollen Sie mit uns Gutes tun? Wir suchen Sie für unsere Behindertenhilfe in Engen als

HEILERZIEHUNGSPFLEGER (m/w/d)
in Voll- oder Teilzeit mit 70-100 % im Tag- oder Nachtdienst

FREIWILLIGENDIENSTLEISTENDE (m/w/d)
in Voll- oder Teilzeit, im Förder- und Betreuungsbereich

Mehr Informationen auf
WWW.ZIEGLERSCHE.DE/STELLENANZEIGEN

Die Ziegler'schen

STADTHALLE SINGEN

Kultur und Tourismus Singen sucht ab **01.09.2020** einen/eine

Meister für Veranstaltungstechnik oder Fachkraft für Veranstaltungstechnik
mit langjähriger Berufserfahrung
(m/w/d)

Die Vergütung und sonstige Leistungen erfolgen nach TVöD.

Nähere Informationen finden Sie unter www.stadthalle-singen.de.

Für Rückfragen und Informationen steht Ihnen gerne Herr Markus Brodbeck Tel. 07731/85-247, E-Mail: Brodbeckm@technik-stadthalle-singen.de zur Verfügung.

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **19.04.2020**.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

» **WOCHENBLATT** «

CMC Personal GmbH

JETZT BEWERBEN? AUF JEDEN FALL!

Arbeit, die zu mir passt

Auch wir geben dem Virus keine Chance – daher lernen wir Sie auch gerne per Skype, Videoanruf oder Telefon kennen und beantworten Ihre Fragen zu unseren Stellenangeboten.

Und beim Gespräch bei uns vor Ort gewährleisten wir alle gesundheitlich notwendigen Maßnahmen in unseren Räumen: **den nötigen Sicherheitsabstand und die gebotene Hygiene.**

CMC Personal GmbH · Tel. 07731 9537-0
Hauptstraße 48 · 78224 Singen

www.cmc-personal.de

Aktuelle Stellenangebote in der Jobbörse auf unserer Homepage

AUSBILDUNG

Liebe Unternehmerinnen & liebe Unternehmer der Region,

Ja, Sie stehen gerade nicht persönlich in Ihrem Unternehmen zur Verfügung und der Online-Handel steht zur Verfügung, auch die Online-Giganten, die jetzt noch Rabatte anbieten.

Seien Sie jetzt aktiv: Bieten Sie Ihre Produkte und Dienstleistungen online oder per Telefon an. Wir helfen Ihnen!

1 Tragen Sie sich kostenlos in unserer in nahezu allen Haushalten der Region beworbenen Online-Plattform unter www.wochenblatt.net/schau_fenster/ ein und sichern Sie sich so beste Sichtbarkeit.

2 Wenn Sie strategische Beratung brauchen, senden Sie uns einfach eine E-Mail an: dasgeldbleibthier@wochenblatt.net

Wir kämpfen für die Region. Seien Sie mutig, wir sind für Sie da!

Ihr **WOCHENBLATT**-Team

Mehr Frucht erleben
Mit 55% Apfelsaft

RANEGGER
Apfel
1897 1902
Original-Produkt

RANEGGER.DE

SINGEN

Ab **Herbst 2021** stellen wir wieder

Ausbildungsplätze

für folgende Berufe zur Verfügung:

Bachelor of Arts - Public Management (m/w/d)
Beamtin/Beamter im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst

Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)

Fachangestellter für Bäderbetriebe (m/w/d)
(auch ab Herbst 2020 möglich)

Anerkennungspraktikanten (m/w/d)
für den Beruf der Erzieherin/des Erziehers

Praxisintegrierte Ausbildung zum Erzieher (PIA) (m/w/d)

Praxisplätze für Teilnehmer am Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) (m/w/d)

Ausbildung zum Veranstaltungskaufmann (m/w/d)
beim Eigenbetrieb Kultur & Tourismus Singen

Ausbildung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik (m/w/d)
beim Eigenbetrieb Kultur & Tourismus Singen

Wir bieten:

- ein vielseitiges Angebot an Berufsbildern in einer leistungsorientierten Kommunalverwaltung
- eine qualifizierte Ausbildung für alle, die den Wunsch nach anspruchsvollen Aufgaben und Spaß am Umgang mit Menschen verbinden wollen
- zukunftssichere Arbeitsplätze
- Gleichberechtigung im Beruf
- ein attraktives Gesundheitsmanagement

Wir wünschen uns:

- interessierte und einsatzfreudige junge Menschen
- einen guten Bildungsabschluss

Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich bis zum 15. Oktober 2020 online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.

Bachelor of Arts - Public Management-Bewerber müssen gleichzeitig bis 01. Oktober 2020 ihre Bewerbung bei der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl oder Ludwigsburg einreichen.

Wer schon mal mehr wissen will: Anruf genügt!
Telefon 07731/85-180 Herr Streit und 07731/85-183 Herr Stehle.
Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig eingestellt.

Deine Ausbildung 2020 Jetzt bewerben

waldorf
»»» technik
part of the **HAHN**GROUP

Waldorf Technik steht für Präzision, Zuverlässigkeit und Innovation auf hohem Niveau. Als Spezialist für Highspeed-Automationen im Spritzgießbereich fokussieren wir uns auf die Anwendungsbereiche Medizintechnik, Verpackung und technische Bauteile.

Du suchst eine umfassende, methodisch abgestimmte, praxisgerechte und zukunftsorientierte Ausbildung? Dann bist du bei uns genau richtig!

Du strebst einen guten Schulabschluss an – eventuell im technischen Bereich? Du hast Interesse an und Verständnis für elektronische und mechanische Zusammenhänge oder im metallverarbeitenden Bereich? Du besitzt eine gute Auffassungsgabe, bist zuverlässig, kommunikationsfähig und arbeitest gerne im Team? Dann bewirb dich jetzt für eine Ausbildung als:

- **Mechatroniker (w/m/d)**
- **Industriemechaniker (w/m/d)**
- **Fachkraft für Metalltechnik Fachrichtung Konstruktionstechnik (w/m/d)**
- **Zerspanungsmechaniker (w/m/d)**

Neben einer attraktiven Ausbildungsvergütung bieten wir dir eine Ausbildung an modernen Arbeitsplätzen in einer freundlichen und innovativen Unternehmenskultur. Unsere internationale Ausrichtung und vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten garantieren dir Zukunftssicherung und Stabilität.

Du fühlst dich angesprochen und möchtest mit uns durchstarten? Dann freuen wir uns über deine vollständigen Bewerbungsunterlagen an: jobs@waldorf-technik.de

Waldorf Technik GmbH | Personalabteilung | Susanne Gäbler | Richard-Stocker-Str. 12 | 78234 Engen
Telefon +49 7733 9464-13 | jobs@waldorf-technik.de

www.waldorf-technik.de

W W W

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER

» **WOCHENBLATT** «



#dasgeldbleibtinderregion



Liebe Leserinnen und Leser in der Region,
64 Singener Geschäfte wollen spätestens nach der Corona-Krise wieder für Sie da sein, weiter Arbeitsplätze anbieten und mit ihrer Gewerbesteuer vor Ort wichtige Investitionen ermöglichen.
Sie können uns dabei helfen, indem Sie jetzt Singener Geschenkscheck-Karten kaufen, statt Ihr Geld bei den Online-Giganten auszugeben, die diese Region nicht interessiert.
Wie geht das?
Einfach auf www.SINGENVORFREUDE.de gehen und bestellen. Sie bekommen die Schecks zugesendet.

Eine Initiative von

WOCHENBLATT

Volksbank eG
Schwarzwald Baar Hegau

SINGEN aktiv: City Ring

WOCHENBLATT

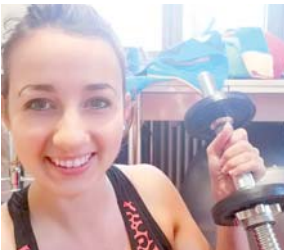
» Spiel & Spaß für zuhause!

Knifflige Rätsel, lustige Spiele, Tipps fürs Gedächtnistraining und hin und wieder auch immer was zu Lachen:
All das erwartet Sie/euch nun ab sofort jede Woche in der Spiel- und Spaß-Rubrik im WOCHENBLATT.

Witz der Woche

Treffen sich zwei Rosinen, die eine hat einen Helm auf.
Fragt die andere: »Wo willst denn hin?«
»In den Stollen.«

Neu
Fitnessvideo auf: www.wochenblatt.net/tv
... mit 10 einfachen Steps, um auch zuhause fit zu bleiben!



swb-Bild: de

1. Neugierig auf Alemannisch
2. Zeitung auf Alemannisch
3. Kartoffel auf Alemannisch
4. Arbeiten auf Alemannisch
5. Zwiebel auf Alemannisch
6. Schaut auf Alemannisch
7. Brille auf Alemannisch
8. Kissen auf Alemannisch

Alemannenrätsel: Testet jetzt euer Wissen zur »Dialekt-Sproach«!



Hinweis: ä, ö und ü dürfen in 1 Kästchen!
Lösungswort letzte Woche: Hegauliebe

WOCHENBLATT Bild-Contest: Der schönste Sonnenuntergang
Schickt uns per E-Mail an d.engelmann@wochenblatt.net euer schönstes Bild (im jpg-Format) vom Sonnenuntergang im Hegau oder am Bodensee! Anschließend stimmt das Redaktionsteam ab. Das beste Bild wird jeweils mittwochs in der Spiel- und Spaß-Rubrik im WOCHENBLATT veröffentlicht und auch in Hegauliebe auf Instagram! (Jeweils mit Nennung eures Namens.) Einsendeschluss ist jeweils montags um 12 Uhr. **Der Gewinner/die Gewinnerin vom schönsten Sonnenuntergang wird unter dem Bild namentlich benannt und darf sich womöglich über viele neue Likes/Follower freuen!**

Gewinner vom WOCHENBLATT-Bild-Contest diese Woche
So viele schöne Bilder haben uns erreicht! Deshalb bedanken wir uns nochmal auf diesem Wege bei allen, die beim großen WOCHENBLATT-Bild-Contest mitgemacht haben. **Alle eingegangenen Bilder findet ihr zudem in der WB-Bildergalerie und auf der WB-Facebookseite.**



Das schönste Bild ist eine Außenaufnahme von Daniela Wenger aus Engen-Welschingen! Im Vordergrund kräftiger Klatschmohn, im Hintergrund der Hohenstoffeln.



Die zweit Schönste Aufnahme stammt von Alexandra Dieze aus Öhningen.



Gebhard Moser

† 05.03.2020

DANKSAGUNG

*Alles hat seine Zeit,
es gibt eine Zeit der Freude, eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes, eine Zeit der Trauer
und eine Zeit der dankbaren Erinnerungen.*

Herzlichen Dank all denen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet und ihm durch Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden gedacht haben.

Besonderen Dank an
Pfarrer Hutterer für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier sowie das Bestattungsunternehmen Ernst Trüb.

Schienen,
im März 2020

Im Namen aller Angehörigen
Familien Reinhard und Manfred Moser
Cornelia Engelmann

Karl Keller

- D
- für die liebevolle aufrichtige Anteilnahme auf so vielfältige Art
- A
- all denen, die uns aus der Ferne in Gedanken begleitet haben
- N
- unserem Hausarzt, Herrn Dr. Draschnar, der zu jeder Zeit mit ärztlicher aber auch seelischer Hilfe für uns da war
- K
- unserem Nachbarn, Dr. Gunter Sitte, der mit seiner Fürsorge Trost gab
- E
- ein ganz besonderes Dankeschön an die überaus liebevollen Pflegerinnen und Pfleger sowie die Ärztinnen und Ärzte der Stationen 11, 14 und 15 des Hegau-Klinikums Singen, die ihn und uns unterstützt und begleitet haben.
 - Herrn Diakon Vallelonga

Arlen, im April 2020

Im Namen aller Angehörigen
Emma Keller

Danksagung

Bernd Kuttruff

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise so herzlich und zahlreich bekundeten und bei der Trauerfeier mit uns Abschied nahmen.

Besonderer Dank an die Gemeinschaftspraxis Frau Dr. Wiesendanger und Herrn Dr. Oexle für die jahrelange ärztliche Betreuung, unserem Pfarrer für seinen christlichen Beistand, der Physiotherapie im Krankenhaus Singen, Frau Lange und Frau Steidle, der Sozialstation St. Elisabeth, den Teams von Home Instead und SAPV-Horizont sowie dem Bestattungshaus Decker.

Singen, im März 2020

Edith Kuttruff mit Familien und Angehörigen

DANKSAGUNG

Hans Wucherer

† 12.3.2020

Danke

- an alle, die ihm durch die Anwesenheit bei der Trauerfeier die Ehre erwiesen haben,
- für die mündliche und schriftliche Anteilnahme,
- an das Bestattungshaus Pietät Decker für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Rielasingen, im April 2020

Die Trauerfamilie Wucherer



*Ihr sollt nicht um mich weinen,
ich habe ja gelebt.
Der Kreis hat sich geschlossen,
der zur Vollendung strebt.*

*Glaubt nicht, wenn ich gestorben,
dass wir uns ferne sind.
Es grüßt Euch meine Seele
als Hauch im Sommerwind.*

*Und legt der Hauch des Tages
am Abend sich zur Ruh',
send' ich als Stern vom Himmel
Euch meine Grüße zu.*

Hans Kreiner

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem lieben Mann, unserem herzensguten
Vater, Schwiegervater, Opa, Schwager und Onkel

Johann Huber

* 14.05.1928 † 22.03.2020

In liebevoller Erinnerung.

Deine Martha

Meinrad, Lothar, Elisabeth, Monika und Michael
mit Familien

sowie alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten
Familienkreis auf dem Friedhof in Hilzingen
statt.



Müh' und Arbeit war ihr Leben,
treu und fleißig ihre Hand.
Ruhe hat ihr Gott gegeben,
rasten hat sie nie gekannt.

Irmgard Schüttler

geb. Wullich
* 21.7.1930 † 29.3.2020

In tiefer Trauer

Cordula und Günter mit Familie
Andreas und Petra mit Familie
Beate und Rainer mit Familie
Christof und Regina mit Familie
Stefan und Anja mit Familie
Geschwister und Anverwandte

Aufgrund der derzeitigen Lage findet die Beisetzung im Familienkreis statt.

Traueradresse: Cordula Wüst, Libellenweg 57, 78224 Singen

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Johann Huber

der im Alter von 91 Jahren verstorben ist. Johann Huber trat im Juli 1952 in unser Unternehmen ein. Zu Beginn war er in unserer Hartgusskontrolle tätig, im Mai 1963 wechselte Johann Huber in das ehemalige Fittings-Terminbüro. Ab Januar 1964 war er dann in der Zentralen Produktionsplanung eingesetzt. Im Juli 1991, nach über 39 Jahren, trat Johann Huber in den wohlverdienten Ruhestand.

Wir sind Johann Huber für seine langjährige Arbeit, die er mit umfassendem Fachwissen, Engagement und großer Zuverlässigkeit wahrgenommen hat, zu Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

FONDIUM Singen GmbH
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Beschäftigte

Je schöner und voller die Erinnerung,
desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit
verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne
nicht wie einen Stachel,
sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.

Erna Lange

geb. Bölli

* 7. April 1927 † 24. März 2020

In Liebe nehmen wir Abschied
Robert und Karen
Marlies und Familie
Ingrid und Artur
Elsa und Familie

Die Trauerfeier findet aufgrund der aktuellen Situation im
engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Weiler statt.



In aufrichtiger Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjähri-
gen Gemeindemitarbeiter

Herrn Erich Frick

der am 21. März 2020 im Alter von 85 Jahren verstorben ist.

Erich Frick trat am 04.01.1965 in den Dienst der damals selbständi-
gen Gemeinde Rielasingen ein und wurde als Hausmeister für das
Rathaus beschäftigt. Neben der Hausmeistertätigkeit übernahm er die
Stelle des Friedhofwärters.
Aufgrund einer Umstrukturierung in der Verwaltung wurde er ab
August 1983 als Amtsbote sowie als Gärtner in den Park- und Grün-
anlagen eingesetzt und übte weiterhin die Tätigkeit im Bestattungs-
wesen aus. Ab dem 01.04.1992 war Herr Frick ausschließlich im
Rathaus tätig. Er übernahm dabei unter anderem den gesamten Bo-
tendienst für die Gemeinde und die Funktion als Hausmeister im
Rathaus. Im Januar 1990 konnte er sein 25jähriges Dienstjubiläum
bei der Gemeinde Rielasingen-Worblingen feiern.
Herr Frick zeichnete sich als äußerst zuverlässiger, vielseitig einsetz-
barer und fleißiger Mitarbeiter aus.
Nach fast 30 Dienstjahren trat Erich Frick zum 31. Dezember 1994 in
den wohlverdienten Ruhestand.

Unser aufrichtiges Mitgefühl und unsere Anteilnahme gelten seiner
Familie. Wir werden Erich Frick stets ein ehrendes Andenken bewah-
ren.

Für die Gemeinde
Rielasingen-Worblingen
Ralf Baumert, Bürgermeister

NACHRU F
Wolfgang Barz

1979 begann Wolfgang Barz seine Ausbildung bei der Firma
Allweiler AG. Über viele Jahrzehnte setzte er sich als frei-
gestelltes Betriebsratsmitglied und Betriebsratsvorsitzender für
die Interessen der Kolleginnen und Kollegen im Betrieb ein.

Über all die Jahre begleitete Wolfgang Barz ehrenamtlich
viele gewerkschaftliche Tätigkeiten. So war er Mitglied des
Ortsvorstandes, der großen Tarifkommission sowie im
Aufsichtsrat.

Wolfgang Barz war ein engagierter, unbeugsamer
Gewerkschafter, der es verstand, mit der Idee der
gewerkschaftlichen Solidarität die Herzen der Menschen zu
erreichen. Sein Leben war geprägt von großem Engagement
für die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Wir trauern mit Familie und Freunden und werden unserem
Kollegen Wolfgang Barz ein ehrendes Andenken bewahren.

Für den Ortsvorstand der IG Metall Singen
Enzo Savarino und Raoul Ulbrich

»Die Schwachen kämpfen nicht. Die Stärkeren kämpfen vielleicht
eine Stunde lang. Die noch stärker sind, kämpfen viele Jahre.
Aber die Stärksten kämpfen ihr Leben lang. Diese sind
unentbehrlich.« – Berthold Brecht

DANKSAGUNG

Wolfgang Barz

† 09.03.2020

Allen, die ihr Mitgefühl und ihre Anteilnahme
zum Ausdruck brachten, danken wir herzlich.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Gumz für die
persönliche und schöne Gestaltung
der Trauerfeier.

Monika, Dominik und Nadja
Anke und Karl Heinz

Was der Vater aus Liebe uns gegeben, dafür ist jeder
Dank zu klein. Was wir an ihm verloren,
das wissen wir nur ganz allein.



Ernst Wolf

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme
so herzlich bekundeten.

Renate Wolf
Jürgen, Frank und Thilo mit Familien

Worblingen, im April 2020

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich beim Abschied von

Konrad Dawid

† 09.03.2020

in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.
Wir bedanken uns für die Geldspenden bei Nachbarn und
Bekannten, die aufgrund der besonderen Umstände der
Trauerfeier und dem Begräbnis fernbleiben mussten.
Außerdem danken wir Herrn Pfarrer Knobelspies
für die würdevolle Trauerfeier sowie dem
Bestattungshaus Homburger.

Hildegard Dawid mit Familie

Warum ?
Musstest du so früh gehen
wir können es nicht fassen noch verstehen.
Still und leer ist es im Haus, so wie es war wird es nicht mehr.
Das Bild von dir, den Klang deiner Stimme, dein Lachen, deine
Liebe, deine Hilfsbereitschaft und so viel mehr, du fehlst uns
so sehr !

Margitta Brunner

geb. Dreher
18.12.1966 – 24.03.2020

Wir vermissen dich
Harold und Catharina Brunner
Ewald und Maria Dreher
Anja und Thorsten mit Familien
Claudia und Rolf Otto
Gerda Gramlich
sowie im Namen aller Angehörigen

Wir haben uns im Familienkreis von ihr verabschiedet.

Engen, im April 2020
Traueradresse: Harold Brunner, 78234 Engen, Hermann-Löns-Str. 20A

DER LIEBEN GEDENKEN

MIT DEM ...



WOCHENBLATT





Todesanzeige und Danksagung

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater und Opa

Erwin Hein

* 11.12.1934 † 21.03.2020

Herzlichen Dank sagen wir allen, die ihn im Leben schätzten und all denen, die ihre Verbundenheit auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Steißlingen, im April 2020
Deine Elfriede mit Kindern

Die Beerdigung fand seinem Wunsch entsprechend im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Steißlingen statt.



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 24 62 · Fax 07771 / 41 60
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de



„Wenn Menschen
auseinander gehn,
so sagen sie
auf Wiedersehn.“

Gerhard
Mader

* 5.3.1940 † 21.3.2020

Gerhard, Susanne, Paul und
Daniel
Hana und Dietmar
Joachim und Patrizia
Anna und Arthur

Die Trauerfeier findet im
engsten Familienkreis statt.

78224 Singen,
Remishofstraße 54a



Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt, man merkt es kaum, denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein bestimmte unser Leben,
drum wird auch dieses Blatt allein uns immer wieder fehlen.

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater,
Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Alfred Will

* 25.2.1933 † 23.3.2020

Ursula Isele mit Familie
Joachim Will mit Familie
Monika Weigl mit Familie
Dietmar Will
sowie alle Anverwandten

Aufgrund der derzeitigen Lage findet die Beisetzung im engen Familienkreis statt.
Wir bitten alle anderen, die um unseren Vater trauern, um das persönliche Gebet zu Hause.

NACHRUF

Wir trauern um unseren Mitarbeiter i. R.

Herrn Alfred Will

der am 24. März 2020 im Alter von 87 Jahren verstorben ist. Über 47 Jahre stellte Herr Will seine Tätigkeit in den Dienst unseres Unternehmens, davon die letzten 11 Jahre in unserer Abteilung Allgemeine Dienstleistungen. Er nahm seine vielfältigen Aufgaben mit umfassendem Fachwissen, Engagement und großer Zuverlässigkeit wahr, was ihm bei Vorgesetzten und Kollegen große Anerkennung und Wertschätzung einbrachte.

Wir sind ihm für seine langjährige Tätigkeit zu großem Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen

Todesanzeige und Danksagung

Die Mutter war´s, was braucht´s der Worte mehr.

Nach einem erfüllten, arbeitsreichen Leben ist meine
herzensgute Mutter, Schwägerin und Tante

Johanna Hänsler

* 03.11.1927 † 17.03.2020

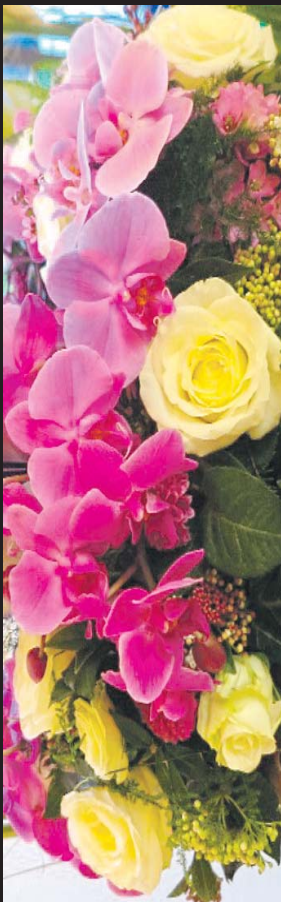
nach kurzer Krankheit sanft entschlafen.

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied und haben
sie in aller Stille beigesetzt.

D allen, die ihr Mitgefühl in Wort und Schrift zum
A Ausdruck brachten
N der aufmerksamen und hilfsbereiten Nachbarschaft
K dem Praxisteam Dr. Thimm/Dr. Adler für die ärztliche
E Betreuung
Frau Leu und Frau Weiermann für die würdevolle
Gestaltung der Trauerfeier

Moos, im April 2020

In liebevoller Erinnerung
Angela Hänsler



Danke für die Zeit,
die Du uns geschenkt hast.
Danke für die Liebe und Freude,
die wir durch Dich
erfahren durften.



Herzlichen Dank

an alle, die uns ihre Verbundenheit durch Wort und
Schrift, Blumen- und Geldspenden zum Ausdruck
brachten und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Insbesondere an:

- die Geschäftsleitung und die Kollegen von dem
"Familienheim Bodensee" für den ehrenvollen Nachruf
- Herrn Pfarrer Weimer für die tröstenden Worte
- Herrn Thomas Schäuble vom Bestattungsinstitut Koller,
für die einfühlsame und kompetente Unterstützung

Marion Grün

Im Namen aller Angehörigen
Robin Grün und Brigitte Neubauer

Hast Dein Schicksal jahrelang ertragen, geduldig, tapfer, doch Humor war immer Dein.
Stelltest niemals viele Fragen. Du wirst uns ewig ein Vorbild sein.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem lieben Mann, unserem herzensguten Vater,
Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager,
Paten und Onkel

Sebastian Auer

* 10.2.1943 † 29.3.2020

In stiller Trauer

Rosmarie
Stefan und Tanja mit Lukas, Jan und Lina
Manuela und Jürgen
und alle Anverwandten

Worblingen

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Urnenbeisetzung nur im engsten
Familienkreis statt.

Nichts kann mehr zu Herzen gehen, als die Mutter sterben sehen,
ihr letztes Wort, ihr letzter Blick, nie mehr kehrt sie zu uns zurück.
Ruhe sanft und schlaf in Frieden, hab Dank für deine Müh',
Du bist von uns geschieden, doch in unseren Herzen stirbst Du nie.



Du hast gekämpft, gehofft und doch verloren.

Sigrid Hilmer

geschiedene Onischke

* 17.04.1963 † 30.03.2020

Nadja und Mario Mattina mit Livio und Giuliano
Vanessa Onischke
Harry und Beate Hilmer mit Anja, Mirjam, Daniel und Sara
Hans und Tina Hilmer mit Patrick

Die Beerdigung findet aufgrund der derzeitigen Situation im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse: Pietät Decker, c/o Sigrid Hilmer, Schaffhauser Straße 98, 78224 Singen

*Du hast gesorgt, Du hast geschafft, bis Dir die Krankheit nahm die Kraft.
Wie schmerzlich war's vor Dir zu stehen, dem Leiden hilflos zuzusehen.
Ruhe hast du nie gekannt, schlafe wohl und habe Dank.*



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Erika Ritzi

geb. Steffen

* 10.7.1935 † 27.3.2020

In stiller Trauer

Manfred und Ingrid Ritzi mit Familie
Zita Wirsch mit Familie
Frieda und Peter Kauth mit Familie
Georg und Monika Ritzi mit Familie
Josef und Cornelia Ritzi mit Familie
Erwin und Beatrice Ritzi mit Familie
die Geschwister mit Familien
sowie alle Anverwandten

78250 Büßlingen, Bohlstraße 9

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Urnenbeisetzung nur im engsten Familienkreis statt. Eine Gedenkfeier erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

*Ab nun können wir dich nicht mehr sehen und halten,
doch immer in unseren Gedanken und Herzen spüren.*



Wir sind glücklich, eine solche Ehefrau, Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine gehabt zu haben.

Hadwig Weber

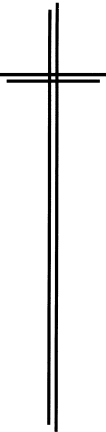
geb. Ehinger

* 16.05.1941 † 23.03.2020

In Liebe, Dankbarkeit und tiefer Trauer

Dein Ehemann	Walter
Deine Kinder	Christine und Roland Lenz Karin und Christoph Bähn
Deine Enkelkinder	Steffen mit Janne, Lena mit Dennis, Simon mit Sophia, Jannik und Hanna und alle Angehörigen

Wegen der aktuellen Gesundheitslage findet die Bestattung im engsten Familienkreis statt.



*Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*
Dietrich Bonhoeffer

Ein erfülltes Leben ist zu Ende. Tieftraurig nehmen wir unerwartet Abschied von unserem Vater, Schwiegervater, unserem lieben Opa, Onkel und Götti

Alfred Ruh

* 24.02.1929 † 24.03.2020

In Liebe und Dankbarkeit
Stefan Ruh mit Michaela, Eva und Tanja
Georg Ruh
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet aus gegebenem Anlass im engsten Familienkreis statt. Wir bitten hierfür um Verständnis.

Traueradresse:
Stefan Ruh, Eduard-Presser-Straße 28, 78247 Riedheim



Todesanzeige und Danksagung

Meine Zeit steht in deinen Händen.

Wir trauern um meinen lieben Mann,
unsere Vater, Schwiegervater und Opa

Norbert Droll

* 10.01.1937 † 28.03.2020

Herzlichen Dank sagen wir dem Pflegepersonal im Hospital zum Heiligen Geist in Radolfzell für die liebevolle und fürsorgliche Pflege.

Radolfzell, im April 2020	Im Namen aller Angehörigen Elsbeth Droll
------------------------------	---

Die Trauerfeier findet aufgrund der aktuellen Situation im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

Du hast vier Monate gekämpft, gehofft und gelitten.

Wir nehmen Abschied von Frau



Liselotte Dewald

Hebamme

geb. 06.12.1930 † gest. 19.03.2020

In unseren Herzen tragen wir dich bei uns.

In stiller Trauer

Bianca, Ursel, Achim
Dora mit Claudia und Petra
Irmgard
Fam. Riedlinger
Wolfgang und Hans-Werner

Die Urnenbeisetzung wird zu einem späteren Zeitpunkt festgesetzt.

NACHRUF

Tief bestürzt haben wir die Nachricht vom plötzlichen Tod unseres Mitarbeiters

Herrn Jochen Winterhalder

erhalten.

Herr Winterhalder gehörte seit August 1988 unserem Unternehmen an und war im Welding-Bereich bei Automotive Structures tätig.

Durch seine hilfsbereite Art sowie seine große fachliche Kompetenz war er bei Vorgesetzten und Kollegen stets sehr geschätzt und anerkannt.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Wir werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter
**Constellium Singen GmbH
Werk Gottmadingen**

Lieber Jochen,

Dein Herz hat den Verein immer getragen,
warst ein Vorbild und hast uns gezeigt,
dass der Wille alleine reicht, um weiterzumachen.
Die Zeit verstreicht wie im Flug.
Danke für 22 Jahre Mitglied, Freund und Spieler.
Nun tragen wir Dich in unseren Herzen.
Unser herzlichstes Beileid gilt Deiner Familie und Deinen Verwandten.

In tiefster Trauer, **Dein FSV Phönix Gottmadingen.**

Im Namen aller Mitglieder
P. Ulrich (Vorstand)

»Hinterm Horizont geht's weiter.«
Udo Lindenberg

Jochen Winterhalder

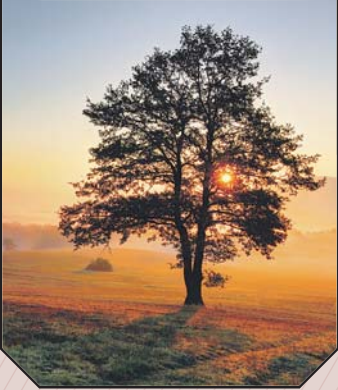
* 07.10.1971 † 21.03.2020

Du warst die Sonne in unseren Herzen.

Unsere Liebe wird immer bei Dir sein.

Bettina
Luca, Nico und Michelle
Deine Mutter Karin
Monika und Andreas mit Familie
Peter und Constanze mit Familie

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt. Eine Trauerfeier im Ruhewald zu einem späteren Zeitpunkt.



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich beim Abschied von meiner geliebten Mutter, unserer Oma, Uroma und Ururoma

Elisabeth Schwaibintz

in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise so herzlich und zahlreich bekundeten und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Radolfzell, im April 2020	Im Namen aller Angehörigen Vera Teichmeister
------------------------------	---

**„Ein wundervoller Mensch,
der viele Augen zum
Leuchten brachte“**



Nach einem erfüllten, arbeitsreichen Leben verstarb mein lieber Mann, unser Vater, Schwiegervater und Opa

Gregor Sestito

* 18.08.1939 † 23.03.2020

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Rosetta

Romeo und Gabriele mit
Sarah und Andre - Patrick und Christina
Arno und Gabriele mit Laeticia-Sophie

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck bringen.

Die Trauerfeier findet aufgrund der aktuellen Situation im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

Traueradresse: Arno Sestito, Höristr. 2a, 78345 Iznang

Danke für die Zeit,
die du uns geschenkt hast.
Danke für die Liebe und Freude,
die wir erfahren durften.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Ehefrau, Mutter, Oma, Schwester und Tante



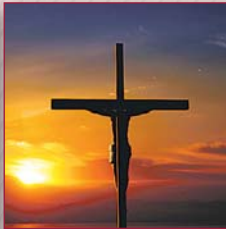
Anna Siegel

geb. Kielburger

* 26.09.1952 † 25.03.2020

In ewiger Liebe und Dankbarkeit
Jakob
Volker, Lucie, Fabian, Laurin und Lukas
Heike, Miro, Lea und Jan
Rüdiger, Sebastian und Adriana
Franz, Ani, Amalia und Melanie
sowie alle Angehörigen

Aufgrund der aktuellen Lage fand die Beisetzung im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof Singen statt.



Helga Kriegel
geb. Langer

Singen, im April 2020

Herzlichen Dank

für die vielen Beweise liebevoller Anteilnahme beim Heimgang meiner lieben Frau, unserer Schwester, Schwägerin und Tante. Dank all denen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet und ihrer durch Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden gedacht haben.

Besonders danken wir

Frau Karin Schmitt für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, dem Pflgeeteam der Station 3 vom Altenheim St. Anna, Frau Dr. Kuss mit ihrem Team für die gute ärztliche Betreuung sowie der Firma Maggi Singen für den ehrennden Nachruf.

Im Namen aller Angehörigen
Alfred Kriegel



Traueradresse:
Michael Kraus
Ostlandstr. 53
78234 Engen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet aufgrund der aktuellen Situation zu einem späteren Zeitpunkt statt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Vater, Schwiegervater und Opa

Oswald Kraus

* 29. Juli 1938

† 19. März 2020

In stiller Trauer
Dagi mit Peter
Micha mit Katja und Kevin
sowie alle Angehörigen



Weiler,
Hauptstr. 22

Todesanzeige und Danksagung

*Wer der Sonne entgegengeht,
hat die Schatten hinter sich.*

Wir haben auf ihren Wunsch im Familienkreis Abschied genommen von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Erika Jäkle

geb. Fritz

* 27.10.1930

† 24.03.2020

In Liebe und Dankbarkeit
Thomas und Sabine
Marlies und Friedrich
Sieglinde
Carina und Michaela mit Familien
Daniela, Stefanie mit Familie, Ramona und Sandra

Für alle erwiesene Anteilnahme herzlichen Dank.

*Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.*

In Trauer, Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben

Julio Guimaro

† 25. März 2020

Du bleibst immer in unseren Herzen

Idalete
Paulo mit Jacqueline und Marcel
Diana
und all seine Freunde

Aufgrund der derzeitigen Situation findet die Beerdigung im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Gottmadingen statt.



*Da ist ein Land der Lebenden und ein Land der Toten.
Und die Brücke zwischen ihnen ist die Liebe – das einzig Bleibende, der einzige Sinn.*

In tiefer Dankbarkeit für alle Liebe und Fürsorge, die er uns schenkte, nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem herzensguten Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder und Schwager

Andreas Hammer

26. Oktober 1939 – 28. März 2020

Wir sind sehr traurig.

In Liebe
Brigitte, Corinna & Tilo mit Vincent und Laurenz, Roswitha, Edelgard sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet aus aktuellem Anlass zu einem späteren Zeitpunkt statt.
Traueradresse: Familie Hammer · Im Xander 12 · 78224 Singen



Tief bewegt müssen wir Abschied nehmen von unserem hoch geschätzten Ehrenmitglied

Andreas Hammer

Er ist am Samstag, den 28. März 2020, im 81. Lebensjahr unerwartet verstorben.

Mit dem Tod von Andreas verlieren wir einen großartigen Menschen und eine Persönlichkeit, die den Sportverein Böhlingen nach der Vereinsgründung jahrzehntelang entscheidend geprägt hat. Er war aktiver Fußballer, Trainer, aktives Vorstandsmitglied, Schiedsrichter im Bezirk Bodensee und ein großer Förderer des Fußballs im Aachtal. Andreas Hammer war die Fußball-Ikone des SV Böhlingen; in den 1950er und 1960er Jahren war er über das Bodenseegebiet hinaus ein bekannter Torschütze. Der kleine und quirlige Mittelstürmer, den man aufgrund seiner Schusskraft „Killer“ nannte, spielte über 30 Jahre für seinen Heimatverein, für ein Jahr wechselte er 1962 in die Schweizer Nationalliga A zum FC Schaffhausen. Sein handwerkliches Geschick hat er zudem in vielen Projekten eingebracht. Beim Bau des Clubheims am Aachtalsportplatz gehörte Andreas Hammer zu den großen Idealisten und Vorbildern, immer war er selbstlos zur Stelle, wenn es etwas zu bauen gab. Bei vielen Veranstaltungen werkelte Andreas im Team tagelang und sorgte somit für eine beste Präsentation des Vereins in der Öffentlichkeit. Bis zuletzt suchte er die Gemeinschaft mit seinen Sportkameraden auf dem Aachtal. Sein Name ist für immer untrennbar mit der Entwicklung des Böhlinger Sportvereins verbunden. Andreas, wir verneigen uns vor Deinem großen Wirken und danken Dir für alles. Wir werden Dich nie vergessen. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Brigitte, seiner Tochter Corinna mit Tilo, Vincent und Laurenz.

Böhlingen, im März 2020

Sportverein Böhlingen 1949 e.V. und der Förderverein des SV Böhlingen e.V.
Die Vorstandschaften

*Aus unserem Leben bist du gegangen,
in unseren Herzen bleibst du.*



Renate Schoch

geb. Kramer

* 21.11.1937

† 21.03.2020

In Liebe haben wir in aller Stille Abschied genommen

Harald mit Ilse
Roswitha mit Edgar
Edwin mit Karin
Anna-Lena mit Julian und klein Ida,
Sarah mit Sebastian, Simon, Svenja,
Luisa, Philipp, Selina und Kevin

Für alle erwiesene Anteilnahme herzlichen Dank.
Besonderen Dank Herrn Dr. Hamann und der Sozialstation Oberer Hegau.



Traueradresse:
Edwin Schoch, Alpenstr. 4a, 78259 Mühlhausen-Ehingen

Susanne Platzer
Steinmetz- und Steinbildhauermeisterin



**Grabmale
Gartenskulpturen
Gartenkeramik**

Bergstrasse 24 · 78253 Eigeltingen
Tel. 07774-92 98 51 oder -92 55 47
Fax -92 98 50 Mobil 0175-889 80 92



KENSINGTON
Finest Properties International

Infos: ☎ 07531 369 06 96
www.kensington-bodensee.com

ONLINE MARKTWERTANALYSE

Erfahren Sie sofort und unkompliziert, wie viel Ihre Immobilie aktuell wert ist. Mit nur wenigen Klicks bekommen Sie die individuelle Analyse direkt als PDF von uns.

WWW.IMMOBEWERTUNG-BODENSEE.DE

SOFORT & KOSTENFREI

Gutschein € 500
für ein **GRATIS-GUTACHTEN** zu unserem 25-jährigen Jubiläum, bis zum **30.04.2020**

VOR ORT in: SINGEN + Hegau RZ + Höri KN + Bodanrück ÜB + Linzgau

FOCUS: Einer der besten Makler Deutschlands

IMMOBILIENBODENSEE
Gerhard.Hammer@ImmobilienBodensee.eu
Tel. 07731/62047

25 JAHRE

KS Hausbau GmbH
Wir bauen für Sie!

ZUVERLÄSSIGKEIT

Seit über 20 Jahren erstellt die KS mit Sitz in Hilzingen Ein- und Mehrfamilienhäuser in Holzständer- und Massivbauweise.

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin und besichtigen Sie eines unserer schlüsselfertigen Musterhäuser.

BAULAND GESUCHT

Wir suchen ständig Bauplätze, Abrissgrundstücke und Ähnliches für Ein- und Mehrfamilienhäuser.

Wir honorieren jede Zuführung.

KfW - Effizienzhaus 55

Schlüsselfertig: (KfW-Effizienzhaus 55) inklusive Bodenplatten, 3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung und Rollläden, 5-Phasen-TÜV-Prüfung, Gas-Solar-Zentrale, Fußbodenheizung, kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung sowie Premium-Markenausstattung in den Bädern. Jedes Haus wird individuell nach Ihren Wünschen geplant und ausgestattet.

KS Hausbau GmbH
Stockergarten 12, 78247 Hilzingen

Telefon: 0 77 31 - 18 23 55
E-Mail: info@ks-hausbau.de

Viele weitere Haustypen auf www.ks-hausbau.de

ab 273.900 € Massivhaus
Luna | 130 m²

ab 389.900 € Massivhaus
Select | 142 m²

ab 552.900 € Massivhaus
Aura m. ELW | 161/62 m²

ab 389.900 € Massivhaus
Centro Klinker | 165 m²

ab 282.900 € Massivhaus
Esprit | 125 m²

ab 294.900 € Massivhaus
Jara | 140 m²

AUS DEM HERZEN DER REGION

Unser Leichtes
Natürliches Mineralwasser mit 3,8 gr/L Kohlensäure

Gutes vom See

Handgeblasen

OTILLION-QUALITÄT

RANDEGGER.DE

Bauen und Wohnen

RS RECK
ROLLLADEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
wir verkleiden die Sonne

EHRET

Unsere Produkte:

- Rollläden
- Markisen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Reparaturservice
- Fensterläden
- Terrassenüberdachung
- Motorisierung

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

Josef-Schüttler-Straße 6 • 78224 Singen
Telefon 0 77 31/18 97 99-0
info@reck-sonnenschutz.de
www.reck-sonnenschutz.de

MIETGESUCHE

1 ZIMMER

1-2 Zi.-Whg., Singen oder Umgebung, 07733/3603726

2 ZIMMER

Suche 1-2 Zi.-Whg. oder Zimmer in WG, bis 450.- WM, Tel. 0152-07053731

3 ZIMMER

Ehepaar mit 1 Kind, k. HT, beide berufstätig, sucht Wohnung in R'zell u. Umkreis 15 km, max. 850.- WM, T. 0178-8955156

4 ZIMMER UND MEHR

3-4 Zi.-Whg., Rzell, Höri, Steisslingen, wegen Eigenbedarfskündigung von Beamtin, Gärtner u. Teenager, NR, k. HT zum 30.6.20 gesucht, Tel. 0162-3711365

VERMIETUNGEN

3 ZIMMER

3 Zi.-Whg., Randegg, EG, EBK, Bad, sep. WC, KM 480.- + NK 150.- + Stellpl. 20.- + 3 MM KT. Zuschriften unter 117131 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

IMMOBILIENGESUCHE

3 ZIMMER

Wohnung oder Haus
Suche Wohnung ab 3 Zi. o. kl. Haus von Privat zum Kauf, auch renov.-bedürftig, Tel. 0152-55696784

HÄUSER

EFH/MFH, Radolfzell, gerne Altbau o. sanierungsbedürftig, k. Makler, Tel. 0176-41598288

*****Interessant bei Kauf-/Verkaufsabsicht
»Wohnungs- + Hausschätzung« *kostenlos* »ehrlich* seriös*
G. SIENER Bankkaufm. Tel. 77 31/1 21 71**

IMMOBILIENVERKÄUFE

3 ZIMMER

Helle 3 Zi.-Whg., Si., 5 Min. z. Zentrum, Wfl. 84 m², teilrenov., zu verk., 0151-29808696

3 Zi.-Whg., Si.-Nord, 3.OG, ca. 65 m², EBK, Blk., kpl. neu renoviert, Speicher, Keller, am Posthalterswäldle, k. Makler, 180.000.-, Tel. 07731/47347

HÄUSER

Große DHH, Hilzingen, Bj. 80, 2014 umfassend saniert, Wfl. 170 m², Grdst. 475 m², 5,5 Zi., 2 Blk., gr. Terr., 2 Bäder, neue EBK, ELW oder Praxisraum möglich, Garage u. Geräteraum, 510.000.-, Zuschriften unter 117129 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Wohnmobilstellplatz, bis 7 m, ganzjährig in geschlossener Halle in Ehingen, zu vermieten, Tel. 07733/5456

Finden und gefunden werden

ZU VERSCHENKEN

Die unter dieser Rubrik erscheinenden Anzeigen sind kostenlos, für das in der Anzeige Angebotene darf kein Geld verlangt werden.

Großer Drachenbaum
11-armig, 2 Lammellenvorhänge je B/L 2 x 2,40 m, hellgrün, an Selbstabh. zu versch., 07731/9122122

Strickmaschine
Toyota KS 901, mit Doppelbett für re/li Stricken, Umhängeschlitten, Farbwechsler, Schnittleser u.v.m., an Selbstabholer zu verschicken, Tel. 07732/938746

Zwergkaninchen,
6 J. w., in gute Hände (nur mit Auslauf) zu versch., T. 07731/22298

Aushub Baugrund
mit Mutterboden, 815 cbm von unserem Baugrund in Ludwigshafen/Haiden, ab Ende April an Privatperson zu versch., (inkl. kostenloser Lieferung), Tel. 0171-3609870

Möbel
an Selbstabholer zu verschicken, Tel. 07731/948441

Korbweiden, gelb,
an Selbstabholer zu verschicken, Tel. 07771/2081

VERKÄUFE

Reinigungspaste
Quick 'n Brite Multicleaner, auch in flüssiger Form, günstig abzugeben, Tel. 0152-03314366

STELLENANGEBOTE

Schulbegl./Hauslehrerin
zur Betreuung unserer kranken Tochter gesucht, 20 Std./Woche (Mo.-Fr. von 8-12 Uhr) oder 30 Std./Woche. Wenn Sie verantwortungsbewußt und empathisch sind und gerne im Team arbeiten sind sie bei uns richtig. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (gerne mit Foto), BewerbungBodensee@web.de

Haushaltshilfe
mit guten Kochkenntnissen, Mo.-Fr. von 8-12 Uhr, nach Radolfzell ges, PKW erforderlich, wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gerne mit Foto, BewerbungBodensee@web.de

CHIFFRE-ANZEIGEN

Bewerbungsunterlagen, Zeugnisse sowie Fotos verursachen bei den Bewerbern Kosten.

Wir möchten die Inserenten, die unter Chiffre werben, bitten, die Unterlagen an die Bewerber zurückzuschicken.

Für Ihre Bemühungen danken wir recht herzlich.

WOCHENBLATT

STELLENGESUCHE

Mann, 51 J., su. Arbeit
als Botenfahrer für Tagestouren, Montagetagehelfer, Hausmeisterarbeiten, Verpackungshelfer o. leichte u. einfache Tätigkeiten z. erlernen, auf 450.- Basis, 15-20 Std./Monat, Tel. 07774/7590, 0176-26602318

Maler, Gipser
sucht Arbeit, Tel. 0173-3092935

ZUGELAUFEN

Zugeflogen
Wellensittich, in Randegg am 29.3., Tel. 0176-87392521

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.

info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Widmann hilft Kindern in der Region e.V.
Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de

TOS
Time Out School Singen

- bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
- bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.

Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de

die AWO Bosnienhilfe
aus Gottmadingen

- hilft Großen und Kleinen

www.ulrike-blatter.de/awo-bosnienhilfe/

BiG Bürgerhilfe in Gottmadingen

big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

AUTOMARKT

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

CITROEN

Citroen C2, EZ 9/05
54 KW, Fb. schwarz, Klima, TÜV neu, 1.650,-€, Tel. 0171-2073525

OPEL

Mokka Turbo

TOYOTA

Corolla, schwarz, Bj. 05, 129Tkm, TÜV 05/21, KD neu, SR/WR, VB 3.333.-, 0157-73210907

WOHNWAGEN / -MOBILE

Suche Wohnwagen
von 4.000.- bis ca. 9.000.-, Tel. 0151-22454515

SONSTIGE MODELLE

DKW Munga,
rep.-bedürftig, zu verkaufen, VB, Tel. 07736/554 ab 19 Uhr

KFZ-ZUBEHÖR

Suche gebr. Reifen,
Batterien PKW/LKW, Tel. 0171/9002225

Fahrradträger
Im Frühling an die frische Luft.....
Fahrradträger für AHK, für bis zu 4 Fahrräder zu verk., 125.-, Abholung in Engen, Tel. 07733/9774040

PKW-Fahrradträger
für AHK, 2 Fahrräder, abschließbar, neuw., 100.-, T. 07731/947923

2 neue SR, Athena,
205/55 R15, wegen Fehlkauf zu verkaufen, 85.-, Tel. 07731/61486

4 WR Dunlop,
195/50 R16-88H, auf Audi LM 5-Lochfelgen, 120.-, 0151-58340593

VERSCHIEDENES

Metallschrott gesucht
Wir holen alles ab. 0171-9002225

HAUSHALTAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung, Entrümpelung
Martinek, Radolfzeller Straße 46a
78467 Konstanz
Telefon 0 75 31 - 3 61 27 01

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

leider gehört es zu diesen Zeiten, dass Betrügereien immer trickreicher und immer schwerer erkennbar sind.

Ein Beispiel:
Es verschenkt jemand scheinbar ganz tolle Spielsachen von Barbie, Steiff oder Lego und gibt eine Mailadresse an. Dann antworten unsere Leserinnen und Leser darauf und bekommen neben tollen Fotos der Spielsachen die Aufforderung, die Spielsachen in Ungarn oder wo auch immer abzuholen oder Versandkosten zu überweisen oder zu versenden, damit die Spielsachen verschickt werden.

Lassen Sie sich auf solche Geschäfte nicht ein! Übrigens:
Im Internet gibt es diese Versuche weitaus häufiger als in der gedruckten WOCHENBLATT-Ausgabe.

Wir werden deshalb die Rubrik »Zu verschenken« allerdings nicht schließen, weil wir davon ausgehen, dass sie vielen dient. Wenn Sie Hinweise auf Betrügereien haben, informieren Sie uns bitte unter:

verlag@wochenblatt.net

Danke und eine gute Woche.
Ihr Wochenblatt

WOCHENBLATT

Ein sicherer Ort für Kinder

Wir geben Kindern ein Zuhause. Helfen Sie mit!
Spendenkonto: Pestalozzi Kinderdorf
IBAN: DE60 6602 0500 0007 7330 04
www.pestalozzi-kinderdorf.de
PESTALOZZI
Kinder- und Jugenddorf

WOCHENBLATT-TV



WOCHENBLATT-TV: Als letzte Woche die Grenze von deutscher Seite aus dicht gemacht wurde, einen Tag später auf Schweizer Seite, wurden die Büsinger vergessen. Sie gehen zum Arbeiten in die Schweiz und zum Einkaufen nach Deutschland. Das wurde ihnen erst verwehrt. Es musste betont werden, dass ein Weg nach Deutschland existiert, der nicht über das Zollamt Thayngen führt. Die Politik hat sich bewegt, die Fahrten sind möglich, so Marc Erny, der mit Briefen für eine Lösung gekämpft hat. swb-Bild: of



WOCHENBLATT-TV: Das Radolfzeller Rathaus ist derzeit für die Öffentlichkeit geschlossen. Per Telefon und E-Mail will die Verwaltung aber trotzdem für die Bürgerinnen und Bürger da sein. Wie das geht und was das für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung bedeutet, darüber sprach das WOCHENBLATT mit Bürgermeisterin Monika Laule. Außerdem gibt es ein kleines Update zum aktuellen Stand der Notbetreuung für Kinder von Eltern mit systemrelevanten Berufen. swb-Bild: dh



WOCHENBLATT-TV: Die aktuelle Corona-Krise mit ihren scharfen Verordnungen zur Ansammlung von Menschen, bei denen für Bestattungen die Regel eingeführt wurde, dass sie nur noch im allerengsten Familienkreis stattfinden dürfen, dass Bestattungstermine möglichst niemandem verraten werden sollten, bedeutet auch eine große Zäsur für die Trauer- und Abschiedskultur, sagt Bestattungsunternehmer Ralf Homburger im Video gegenüber WOCHENBLATT-TV. swb-Bild: of

GUTE TATEN

Stockach/Mindersdorf

Hilfe für die Kleinsten

Freunde und Mitglieder der Jungen Union Stockach sammeln 600 Euro für das Kinderhaus Bodensee.

Im vergangenen Jahr hatten sich die Mitglieder und Freunde der Jungen Union Stockach eine besondere Aktion ausgedacht: Ganz nach dem Motto: »Von Stockach – für Stockach« wurde in Teamarbeit ein Kalender mit Bildern von Stockach und Umgebung gestaltet – mit dem Erlös sollten Projekte in der Region unterstützt werden, welche dazu beitragen, die Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderung, Kindern und Jugendlichen zu verbessern. Durch den Verkauf des besagten Kalenders und ergänzende Spenden kam insgesamt eine Spendensumme von 600 Euro zusammen, welche vergangene Woche an das Kinderhaus Bodensee



Max Lohr (JU), Simon Mai (JU), Dr. phil. Dipl.-Psychologin Charis Hautzinger (Leiterin des Kinderhauses), Casey Hautzinger (Pädagogin im Kinderhaus) und Manuel Landes (JU). swb-Bild: privat

e.V. überreicht wurde. Das Geld soll zur Renovierung des Turnraums genutzt werden. Der Verein betreibt in Mindersdorf das »Kinderhaus Bodensee«, welches Kindern im Alter von drei bis neun Jahren mit besonders schweren Schicksalen eine familienorientierte Unterbringung ermöglicht. Momentan betreut das Kinderhaus neun Kinder aus der

Region. Der Initiator der Aktion und Vorsitzende der Jungen Union Stockach, Simon Mai, erläutert dazu: »Das Kinderhaus Bodensee ist ein wahres Vorzeigeprojekt und leistet unverzichtbare Arbeit für unsere Gesellschaft. Wir sind froh, dass wir mit dem Geld eine so tolle Institution in der Region unterstützen konnten.«

Pressemeldung

Konstanz



Zu schade, um ungesehen zu verblühen waren die Blumen der Blumenschau in der Schlosskirche der Insel Mainau. So hat das Team der Mainau beschlossen, die blühende Frühlingspracht zu »ernten« und an die wichtigen Helfer in dieser schweren Zeit zu verschenken – als Dank und mit der Hoffnung verbunden, Freude zu verbreiten. Die Pflegehelferinnen Maren (links) und Lucianna (rechts) des Klinikums Konstanz nahmen die Blumensträuße stellvertretend für ihre KollegInnen gerne entgegen. Bei der Insel Mainau bedankten sie sich für diese aufmunternde Spende. swb-Bild: Merk

GUTE TATEN - HILFSPLATTFORM

SIE BIETEN

Einkaufshilfe

Die Stadt Singen bietet Einkaufshilfe für Senioren an. Bitte melden unter 07731/85709, 07731/85540

Hilfsangebot

Die Gemeinde Gottmadingen und die Nachbarschaftshilfe des Sozialkreises Gottmadingen e.V. bieten Hilfe für Bürger aus Gottmadingen und den Teilorten, die zu einer Risikogruppe gehören (vor allem Senioren/innen, aber auch Menschen die aus gesundheitl. Gründen die Wohnung nicht verlassen können o. sich in häuslicher Isolation befinden). Einkaufen, Gassi gehen etc., bitte melden Mo.-Fr. 10-12 Uhr, 07731/827268, 0151/56106205 o. info@sozialkreis-gottmadingen.de

Hilfsdienst

mit Hol- und Bringdienst für unsere hilfsbedürftigen Mitbürger/innen in Rsgn./Worblingen, 07731/932154

Einkaufshilfe

Der Verein Moos hilft den Mooser Bürgern, die zur Corona Risikogruppe gehören, beim Einkauf. Bitte melden unter Tel. 0162-4827472

Einkaufshilfe

Einkaufsjoker Gemeinde Hohenfels. Angesichts der Einschränkungen durch den Corona-Virus bietet die Gemeinde Hohenfels eine Hilfe, den Joker an. Das Hilfsangebot richtet sich an Bürger/-innen der Gemeinde Hohenfels, die die Wohnung nicht verlassen dürfen (Quarantäne, häusl. Isolation, gesundheitl. Gründe) o. die zu einer Risikogruppe gehören. Anmeldung Mo.-Fr. 8-11 Uhr, Tel. 07557/920612, einkaufsjoker@hohenfels.de, unter Angabe Name, Adresse, Tel.-Nr. u. den Einkaufswünschen

Einkauf-/Fahrerservice

Die Ortsverwaltung Markelfingen bietet, organisiert über den SV Markelfingen u. in enger Zusammenarbeit mit dem örtlichen Landmarkt Bausch, dem Cafe Diener und der lokalen Gastronomie (u.a. Sportheim am Ried) für die kommenden Wochen einen Einkaufs- und ggf. Fahrerservice für Ältere, Vorerkrankte o. Familien in Quarantäne an. Unter Einhaltung klarer Sicherheitsvorschriften können Einkäufe u. nicht verschiebbare Erledigungen ehrenamtlich übernommen werden. Markelfinger, die dieses Angebot gerne nutzen möchten wenden sich bitte an: Tel. 0152/54068949, www.markelfingen-hilft.de

Einkaufsservice

Der Bürgerverein Überlingen a. R. bietet für alle bedürftigen Mitbürger, Kranken und Personen, die die Öffentlichkeit momentan meiden möchten, einen Einkaufsservice bei "Münchows Lädle", 0172-7637592

Einkaufshilfe

Singener Kriminalprävention bietet Hilfe für kleinere, notwendige Einkäufe o. Botengänge, 07731/85544, 07731/85705, von 9.30 bis 12 Uhr

Einkaufsservice

Die Spieler des VfR Stockach 09 starten in Stockach eine Hilfsaktion für Menschen (in Stockach und seinen Stadtteilen) die durch die Coronakrise auf Hilfe anderer angewiesen sind. Sie haben die Möglichkeit bei unseren Sponsoren Edeka Sulger, Aldi und Rewe Oberle sowie von Apotheken ihre Einkäufe uns anzuvertrauen. Schreiben Sie eine Liste und sie bekommen, ohne jegliche Gebühr, den Einkauf nach Hause geliefert. WhatsApp o. Anruf Tel. 0152-03149577 oder Liste an: vfr-einkaufsdienst@gmx.de

Einkaufshilfe

Junge Union Stockach bietet Hilfe bei der Besorgung von Lebensmitteln für Menschen in Risikogruppen. Anmeldung bei Simon Mai, Tel. 0152-07356995 oder simon.mai@ju-stockach.de

Hilfsangebot

Die Stadt Engen hilft beim Einkäufen erledigen, Medikamente besorgen, Hund ausführen etc., Hilfesuchende aus Engen und Welschingen können sich bei der Stadt Engen unter Tel. 07733/5020 melden

Einkaufshilfe

Die Stadtjugendpflege Stockach bietet Hilfe im Bereich des Einkaufs- und Lieferservice, Apotheken- und Postservice etc. für die Risikogruppe an. Anmeldung Mo. bis Fr., 9-13 Uhr unter Tel. 07771/929331 o. stadtjugendpflege@stockach.de

WIR SUCHEN

Helfer gesucht

Die Tafel Stockach su. freiwillige Helfer. Interessenten, die die Arbeit der Tafel Sto. aktiv unterstützen wollen, melden sich bitte bei Margot Kammerlander, 0178-2925656

Einkaufshilfe

Junge Union Sto. su. jg. Einkaufshelden, die Menschen in Risikogruppen bei der Besorgung von Lebensmitteln helfen. Parteiunabhängig, jeder kann mitmachen. Anmeldung über www.die-einkaufshelden.de

Nachbarschaftshilfe

Die Gemeinde Gottmadingen und die Nachbarschaftshilfe des Sozialkreises Gottmadingen e.V. suchen Helfer für die Nachbarschaftshilfe. Interessierte melden sich bitte von Mo.-Fr., 10-12 Uhr unter Tel. 07731/827268, 0151/56106205 o. info@sozialkreis-gottmadingen.de

Gute Taten vom WOCHENBLATT und Blue Hippo

Liebe Leserinnen und Leser,

wir erleben gerade eine noch nie da gewesene Situation, die uns alle vor neuen Herausforderungen stellt. »Social Distance« lautet in diesen Zeiten die Devise. Auch wenn es schwer fällt, von den Lieben getrennt zu sein, ist das nun eine notwendige Maßnahme, um sie, aber auch uns alle, zu schützen.

Es ist umso wichtiger, an diejenigen zu denken, die jetzt die meiste Unterstützung brauchen, aber auch, uns gegenseitig zu unterstützen und Mut zu machen, wo es nur geht. Gemeinsam können wir das schaffen! Das WOCHENBLATT möchte diesen Zusammenhalt fördern und unterstützen. Mit guten Taten wollen wir als WOCHENBLATT für gute

Stimmung in allen Haushalten sorgen. Ob Einkaufshilfe oder mit dem Hund Gassi gehen: teilen Sie Ihre guten Taten oder Ihre Dankbarkeit mit uns. Nachzulesen sind diese guten Taten unter www.wochenblatt.net/aktuelles/gute-taten.

Wenn Sie als Privatperson Ihre Hilfe anbieten wollen oder Hilfe suchen, dann können Sie dies ebenfalls über das WOCHENBLATT tun – selbstverständlich kostenlos. Hierfür haben wir gemeinsam mit der Singener Online-Agentur BLUE HIPPO ganz neu eine Gute-Taten-Hilfsplattform gestaltet, die Hilfesuchende und freiwillige Helfer aus der Nachbarschaft unkompliziert und schnell zusammenbringt.

Über gutetaten.wochenblatt.net können Sie sich ganz einfach und bequem von zuhause aus eintragen: Als erstes melden Sie sich als Helfer oder Hilfesuchender an. Helfer werden dann auf unserem Portal und im WOCHENBLATT veröffentlicht, so dass Hilfesuchende diese kontaktieren können. Hilfesuchende erhalten im Anschluss eine Mail mit einem Link von passenden HelferInnen für den gewünschten Wohnort und die gewünschte Unterstützungstätigkeit. Die Daten von Hilfesuchenden werden nicht veröffentlicht. Helfen Sie mit, für ein solidarisches Miteinander zu sorgen, denn wir sind alle Nachbarn!

Ihr WOCHENBLATT-Team

Radolfzell/Stockach

Eine kleine Stärkung für große Helden

Die Corona-Krise verlangt uns allen einiges ab. Während die einen im Homeoffice sind, sind die anderen unermüdlich im Außeneinsatz: zum Beispiel Pflegekräfte und Mediziner. Um diesen Einsatz zu würdigen hat sich das Backhaus Mahl eine schokoladige Idee einfallen lassen – und anderen damit eine kleine Freude bereitet.

von Graziella Verchio

»Wir alle bei Backhaus Mahl möchten Danke sagen: Darum wird in den kommenden Tagen in unserer Backstube eine Sonderschicht gemacht«, so die Ankündigung von letzter Woche.

»Die wird dafür sorgen, dass wir Gratis Muffins für die Mitarbeiter in den Krankenhäusern in unser Region anliefern und bereitstellen können«. Insgesamt hat das Backhaus Mahl 2.500 Muffins gebacken und verteilt. Eine



Mit insgesamt 2.500 Muffins machte das Backhaus Mahl dem Personal von sieben Kliniken eine süße Freude.

kleine Stärkung für große Helden soll die Aktion des gewachsenen Familienunternehmens sein, das in vierter Generation geführt wird und auch in Radolfzell zwei Fachgeschäfte betreibt. Die ersten Schoko-Muffins aus der Backstube sind in den Krankenhäusern Albstadt, Balingen, Radolfzell und Stockach angekommen. »Mit Hilfe unserer Freunde von Lunita und den Triathleten vom ALZ Sigmaringen haben

wir die Muffins an den jeweiligen Annahmestellen abgegeben, um die Hygienevorschriften einzuhalten«, berichten die Mitarbeiter von Backhaus Mahl.

Ein Zeichen der Dankbarkeit

Die netten Kolleginnen und Kollegen von der Pforte und aus der Küche kümmerten sich dann vorschriftsgemäß um die letz-

ten Meter vor Ort. Am zweiten Tag wurden die Krankenhäuser Bad Saulgau, Pfullendorf und Sigmaringen mit Schokoladen-Muffins überrascht. Die in guter alter Bäckermeistertradition und echter Handarbeit hergestellten Leckereien bereiteten dem Krankenhauspersonal eine große Freude. »Ein Muffin löst sicherlich keine medizinischen Probleme, er nimmt auch keinen Druck aus dem Schichtplan. Aber

vielleicht versüßen wir dem ein oder anderen damit ein wenig den Tag oder die Nacht. Danke für euren Einsatz, bleibt gesund und lasst es euch schmecken. Macht weiter so, wir sind stolz auf euch«, bedankten sich die Mitarbeiter von Backhaus Mahl bei allen Pflegekräften und Ärzten für das, was sie grundsätzlich, aber gerade in diesen schweren Zeiten übermenschliches leisten. Mehr Infos gibt es unter www.backhausmahl.de, www.facebook.com/backhausmahl.



Einige der glücklichen Muffin-Empfänger der Spendenaktion von Backhaus Mahl.

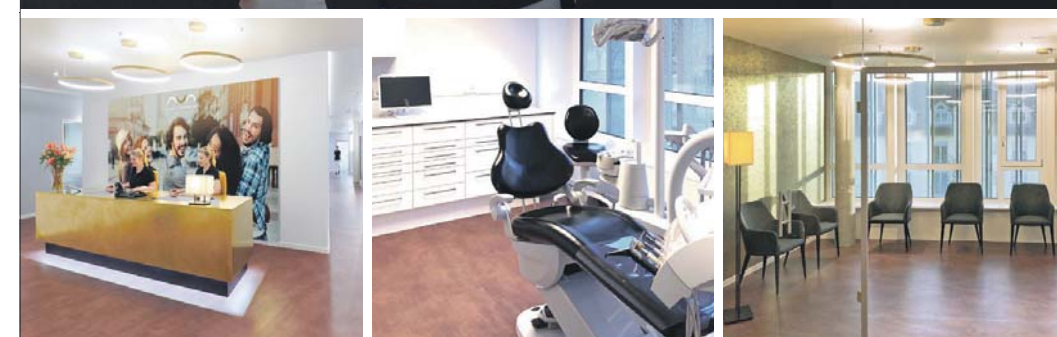

ZAHN|ZENTRUM
RADOLFZELL AM BODENSEE



Wir sind für Sie da.

Ihre Zahnärzte mit Team vom ZAHN | ZENTRUM Radolfzell

Mo - Fr 8:00 - 12:15 / 14:00 - 18:15 Uhr



ZAHN | ZENTRUM RADOLFZELL
Dr. med. dent. Carola Stoll  Dr. med. dent. Bernd Stoll
Haselbrunnstraße 48 | D 78315 Radolfzell am Bodensee
T 07732/55415 | praxis@zahn-zentrum-radolfzell.de

 **ZAHN-ZENTRUM-RADOLFZELL.DE**

Für Kunden erreichbar? Aber sicher!

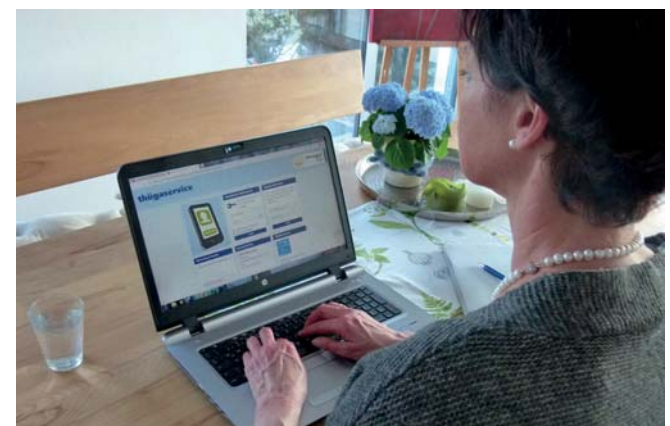
Gleich vier Wege bietet die Thüga Energie, um mit ihr in Kontakt zu treten

Auch während der Corona-Krise ist die Thüga Energie für ihre Kunden sowie für Interessenten gut erreichbar – via Online-Service sogar an 365 Tagen rund um die Uhr. Und das Beste daran: Der Gang in die Öffentlichkeit entfällt dabei.

Auch Petra Reichenbach aus Volkertshausen hat die Vorzüge des Online-Service für sich entdeckt. »Die Bedienung ist ganz einfach und ich kann mich genau dann damit befassen, wenn es zeitlich bei mir passt.« Für die erstmalige Anmeldung auf der Homepage unter dem Reiter »Kunden-Login« ist lediglich die Vertragskontonummer und die Zählernummer notwendig. Beide Angaben stehen auf der letzten Verbrauchsabrechnung. Und schon können persönliche Daten geändert, Zählerstände erfasst sowie Vertragsdaten eingesehen werden.

Kontakt per Telefon und E-Mail

Auch per Telefon werden Aufträge entgegengenommen und Fragen geklärt. Hierfür sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kundenservice Montag bis Donnerstag von 8–16 Uhr sowie am Freitag von 8–12:30 Uhr unter der Rufnummer 07731 5900-1552 oder per E-Mail unter info-si@thuega-energie.de erreichbar. Einen erweiterten telefonischen Service gibt es von Montag bis Freitag von 8–18 Uhr zudem unter der kostenfreien Rufnummer 0800 8080 5555.



Petra Reichenbach aus Volkertshausen nutzt das Online-Portal der Thüga Energie, um viele Dinge einfach und bequem von zu Hause aus zu erledigen.

Beratung per Videokabine

Wer nicht auf die Kommunikation von Angesicht zu Angesicht verzichten möchte, für den gibt es bei der Thüga Energie eine besonders innovative Einrichtung. Im Singener Kundencenter in der Industriestraße 9 befindet sich eine Videokabine. Über diese können Kunden absolut berührungsfrei mit dem Kundenberater in Kontakt kommen. Betritt ein Kunde den geschützten Raum, löst eine Lichtschranke den Start der Videoübertragung aus. Ein persönlicher Ansprechpartner ist sofort auf dem Bildschirm zu sehen. Wenn nötig, können auch Dokumente per Kamera übermittelt werden. Damit unterscheidet sich die Video-Beratung nur minimal von jener in einem »normalen« Kundencenter. Die Thüga Energie setzt diesen Service bereits in der Südpfalz ein und kooperiert dabei mit der VR Bank Südpfalz.

Die Nummer für den Notfall

Auch die für die Versorgungssicherheit zuständige Thüga Energienetze ist für Kunden per Telefon, E-Mail oder postalisch zu erreichen. Im Falle einer Störung bei Strom oder Gas gilt die Notrufnummer 0800 7750007.

Funktionen im Online-Service der Thüga Energie:

- Persönliche Daten und Bankverbindung ändern
- Übersicht der Vertragsdaten
- Umzug/Abmeldung
- Zählerstände übermitteln
- Postfach mit Rechnungen und Archiv-Funktion
- Verbräuche der letzten Jahre vergleichen
- Abschläge anpassen

Thüga Energie GmbH
Industriestraße 9
78224 Singen

Tel.: 07731 5900-1552
info-si@thuega-energie.de
www.thuega-energie.de



thüga
Energie
kann mehr.

